



Foto: Anton Kehrer, Eisstockschißen auf dem Bräuhausteich

Im Blattinneren finden Sie den ersten Teil des  
Auswertungsergebnisses der Bürgerbefragung 2008.

Nochmals herzlichen Dank für die rege Teilnahme.



Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4073 Wilhering  
Zulassungsnummer 95271L75U, Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde Wilhering, A-4073 Linzer Straße 14  
Bezirk Linz-Land, Oberösterreich

## Bürgerbefragung 2008

Die sensationell gute Rücklaufquote von 35 % der ausgesandten Fragebögen zeigt das große Interesse an der Entwicklung der Gemeinde und eine besondere Verbundenheit mit der Gemeinde Wilhering. Experten behaupten, bereits eine Rücklaufquote von 20 % sei repräsentativ. Wenn Sie dann noch dazu die Leistungen der Gemeindeverwaltung insgesamt mit 1,76 (Schulnotensystem) bewerten, dann

nehmen wir das mit Freude zur Kenntnis. Es ist für uns eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind und zugleich Motivation noch besser zu werden.

Ich möchte mich im Namen aller Gemeindebediensteten bei allen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, einen Fragebogen auszufüllen. Das Ergebnis dieser Umfrage beeinflusst un-

sere Entscheidung im Hinblick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung sehr wesentlich. Sehr gefreut haben uns die zahlreichen Anmerkungen der Wertschätzung. Eine dieser Anmerkungen, der ich auch persönlich nur zustimmen kann, möchte ich zitieren:

„Es ist schön, in Wilhering zu leben“

*Amtsleiter Rudolf Holzbauer*

## Bürgerbefragung 2008 – Endbericht

Auf Grund des Umfangs werden in dieser und in den nächsten Gemeindezeitungen sukzessive alle Ergebnisse präsentiert.

### Zielsetzung

2003 wurde die erste Bürgerbefragung in der Gemeinde vorgenommen. Ziel der Bürgerbefragung 2008 war die Ermittlung der Zufriedenheit der Bürger/innen mit den Leistungen/Produkten der Gemeinde und die Bewertung der Servicequalität der Gemeindeverwaltung. Die nächste Befragung soll 2013 stattfinden. Insgesamt wurden 2100 Fragebögen ausgesandt (an alle Haushalte). 734 Fragebögen wurden abgegeben (35 %!).

### Zusammenfassung

Die Bürger/innen sind mit ihrer Gemeindeverwaltung in hohem Maße zufrieden. 33 % benoten ihre Gemeindeverwaltung mit sehr gut und weitere 59 % geben ihr die Note gut (Durchschnittsnote = 1,76).

### Gute Bewertung der Servicequalität

Die Servicequalität der Gemeindeverwaltung wird von den Bürgern generell sehr positiv bewertet. Im Detail erbrachte die Befragung dazu folgende Ergebnisse:

- Die zentralen Dimensionen der Servicequalität wie Freundlichkeit des Ansprechpartners, Qualität und Schnelligkeit der Auskunft, Verständlichkeit der erteilten Informationen sowie telefonische Erreichbarkeit werden von jeweils zumindest rund 90 % der Befragten mit sehr gut oder gut bewertet. Die Durchschnittsnoten (Skala 1 – 5) liegen zwischen 1,5 (Freundlichkeit) und 1,7 (Qualität der Auskunft).

- Die Atmosphäre im Gemeindeamt und die Öffnungszeiten werden von 86 % bzw. 78 % mit sehr gut oder gut bewertet (Durchschnittsnote Atmosphäre im Gemeindeamt = 1,8 und Öffnungszeiten = 2,0).
- Das Bürgerservicebüro kennen 78 % der Befragten (jedoch ist immerhin 22 % diese Serviceeinrichtung der Gemeinde nicht bekannt). 58 % der Befragten, die diese Einrichtung schon in Anspruch genommen haben, bewerten diese mit sehr gut und weitere 37 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,49).

### Gute Noten für alle Produkte/Leistungen der Gemeinde

Die Mehrzahl der Produkte/Leistungen der Gemeinde werden von den Bürgern zumindest mit gut bewertet (in Klammer die jeweilige Durchschnittsnote):

- Abwasserbeseitigung (1,5)
- Wasserversorgung (1,6)
- Restmüllentsorgung (1,5) und Biomüllabfuhr (1,6)
- Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln generell (1,7), sowie im speziellen das Leistungsangebot von WILIA (1,7) und AST (1,5)
- Gemeindezeitung (1,7)
- Wanderwegenetz (1,9)
- Winterdienst (1,9)
- Ortsbildpflege und Grünflächenbetreuung (1,9)
- Webseite (1,95)
- Veranstaltungsangebot (2,0)
- Grünschnittentsorgung (2,0)
- Containerstandplätze – deutliche Unterschiede in der Bewertung der einzelnen Kriterien: Erreichbarkeit des Standplatzes (1,37), Anzahl der Container (2,35) und Sauberkeit des Standplatzes (2,39)

- Angebot an öffentliche Spielplätzen (2,01) – aber deutliche Unterschiede in der Bewertung der einzelnen Spielplätze – zwischen 1,6 (Wilhering/Pfarrheim) und 2,78 (Untermühlbach)
- Öffentliche Beleuchtung (2,35)
- Baulicher Zustand der Straßen (2,6)

### Interkommunaler Vergleich

Die Gemeinde Wilhering hat gute Kontakte mit der sehr innovativen Gemeinde Engerwitzdorf, die im Hinblick auf moderne Verwaltung als Maßstab genommen werden kann. Auch dort wurde 2007 eine Bürgerbefragung in der gleichen Form durchgeführt. Bei der Gesamtbewertung liegen beide Gemeinden nur um Hundertstelpunkte auseinander:

Engerwitzdorf 1,68  
Wilhering 1,76

Die ersten näheren Ausführungen finden Sie auf Seite 9 dieser Zeitung. Der gesamte Endbericht ist auf der Homepage der Marktgemeinde Wilhering unter [www.wilhering.at](http://www.wilhering.at) nachzulesen.

## Liebe Wilheringerinnen, liebe Wilheringer!

Die Marktgemeinde Wilhering hat Ende 2008 eine Bürgerbefragung durchgeführt. Man wollte wissen, wie zufrieden die GemeindebürgerInnen mit den Dienstleistungen der Gemeinde sind, wie werden etwa die Kontakte mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde empfunden usw.

Das Umfrageergebnis stellt den Gemeindebediensteten ein sehr gutes Zeugnis aus.

Vom freundlichen Bürgerservice bis zu den kompetenten Fachberatungen in den Abteilungen wurden seitens der BürgerInnen durchwegs löbliche Worte gefunden.

Ich möchte mich als Bürgermeister bei allen GemeindebürgerInnen bedanken, die an der Umfrage teilgenommen haben – gleichzeitig möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Amtsleiter Rudolf Holzbauer für ihre gewissenhafte Arbeit bedanken und ihnen zum guten Zeugnis, ausgestellt durch die Bevölkerung, gratulieren.

Die Umfrage gibt uns viele Aufschlüsse in verschiedensten Bereichen. Wir werden über die wesentlichen Wünsche, Anregungen, Kritiken sowie die zufrieden stellenden Themen in einer Serie berichten.

In dieser Zeitung werden Sie z.B. über den Verkehr informiert. Dieser wurde in Wilhering mit der WILIA als sehr gut gesehen. Die gut ausgestatteten und modernen Busse, das freundliche Personal und der überschaubare Stunden- bzw. Halbstundentakt ab der Mühlbachkreuzung nach Linz und retour wurde bestens bewertet. Trotzdem gibt es noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten. AL Holzbauer und Herr Neulinger von der WILIA haben sich bereits daran gemacht, an einer weiteren Angebotsoptimierung zu arbeiten. Dazu kommt noch, dass wir in der Endphase eines Regionalverkehrskonzeptes Linz-Süd stehen und hier, wie die Gemeinden Leonding, Pasching, Traun, Ans-

felden, Hörsching, Oftering, Kirchberg-Thening und Pucking, um einen gemeinsamen Ausbau des öffentlichen Verkehrs bemüht sind.

Wir streben an, dass wir ab Herbst 2010 einen zusätzlichen Bus und eine Lenkerin oder einen Lenker mehr bei der WILIA haben und dann am Abend einen zusätzlichen Kurs anbieten können. Die tollste Verbesserung die uns vorschwebt, wäre, einen Halbstundentakt nicht nur von der Mühlbachkreuzung sondern auch von Schönering auf der bisherigen Route nach Linz und retour einzuführen.

Das bereits rund zwanzigjährige gute Angebot des AST am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen ist zu wenigen Leuten bekannt, dies hat uns die Umfrage gezeigt. Hier werden wir noch öfter Informationen an die Bürger geben. Vielleicht ist es uns auch möglich, dass wir Besitzern von Verkehrsverbund-Jahreskarten oder Monatskarten einen Preisnachlass beim AST gewähren können.

Wie funktioniert AST, wo rufe ich an, was kostet es und wie sind die Fahrzeiten finden sie gleich in dieser Ausgabe. Schwerpunkte sind uns bei der WILIA auch die Verbesserung der Haltestellenbereiche. So wollen wir 2009 mit Abschluss des Turnsaalbaues im Stiftsgymnasium auch dort die Haltestelle auf der Seite des Gymnasiums deutlich verbessern. Im Mühlbachtal wird die Straßenbeleuchtung fortgesetzt – auch hier gilt es, die Haltestellen mit Licht zu versorgen.

Gerne werden wir Sie laufend über Themen aus unserer Gemeindeumfrage informieren.

Ihr

Mario Mühlböck




LAbg. Bürgermeister Mario Mühlböck

## Aus dem Inhalt

- 4 Berichte des Bürgermeisters
- 6 Aus den Ausschüssen
- 9 Die Gemeinde informiert
- 16 Personelles/Soziales
- 17 Feuerwehren/Sport
- 21 Kinderbetreuung/Schulen
- 24 Kultur/Senioren
- 25 Allgemeines
- 27 Termine

Beilage: Kulturkompass

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2009

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber  
Marktgemeinde Wilhering, 4073 Wilhering,  
Linzer Straße 14, Tel. 07226/2255, Fax 07226/3095,  
www.wilhering.at

### Für den Inhalt verantwortlich

(ausgenommen Veranstaltungstermine):

LAbg. Bürgermeister Mario Mühlböck

Fotos: Marktgemeindegemeindeamt Wilhering, privat,  
in der Gemeinde aktive Vereine, Institutionen  
und Gruppierungen

Druck: Denkmayr Druck&Verlag,  
4020 Linz, Reslweg 3

## Neubürgerempfang

Am 22. Jänner 2009 lud Bürgermeister Mario Mühlböck die im Jahre 2008 nach Wilhering zugezogenen Personen zu einem Neubürgerempfang in den Balduin Sulzer Saal der Landesmusikschule Wilhering ein.

Mühlböck erörterte die Gemeinde Wilhering und das gesamte Angebot, das unsere Gemeinde zu bieten hat. Es wurden die Gemeindevorstandsmitglieder und Fraktionsobleute vorgestellt und man bekam in einer Bilderschau aus dem Wilheringer Heimatbuch Eindrücke von dieser lebenswerten Gemeinde. Die Fotos stammten vom Wilheringer Künstler Anton S. Kehrer.

Als Höhepunkt wurde das Kabarett „Hui statt Pfui“, ein Auftragswerk des Landesabfallunternehmens, aufgeführt. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Neubürgerempfang geben.



## Der Betreuungsbedarf für ältere Menschen steigt stetig an – Wilhering reagiert.

Dem trägt man auch in Wilhering Rechnung. Nachdem der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, dass sich Wilhering um eine erweiterte Form des „Betreuten Wohnens“ bewirbt, hat Bürgermeister Mario Mühlböck eine erfreuliche Mitteilung von Soziallandesrat Josef Ackerl erhalten. Für Wilhering ist ein Projekt nach der neuen Form „Betreutes Betreubares Wohnen“, mit bis zu 48 Plätzen, vorgesehen. Dieses System sieht ein Hausgemeinschaftsprinzip vor. Das heißt, es ist eine ständige Betreuung zumindest tagsüber vor Ort. Es kann z.B. gemeinsam in einer Gemeinschaftsküche gekocht werden, aber auch das Essen von Dritten bezogen werden. Der Flächenbedarf pro Einheit ist 61 m<sup>2</sup>. Derartige Betreu-

ungseinrichtungen sind bereits in den skandinavischen Ländern oder auch in Deutschland anerkannt. Der Seniorenbeirat der Marktgemeinde Wilhering hat sich die „Lebensoase“ der Volkshilfe in Linz angesehen. Dort wird nach ähnlichem System gearbeitet. Der Seniorenbeirat war vom Vorzeigeprojekt sehr angetan und der Meinung, dass wir so etwas auch in Wilhering brauchen.

Wir werden auch darauf pochen, dass wir eine Seniorentagesheimstätte in diesen Bereich integrieren können.

Der Bedarf an mobiler Betreuung steigt alleine in Linz-Land bis 2015 um 127 % an. Die Hauskrankenpflege müsste gar um 200 % ausgebaut werden. Leider mangelt es am Personal, das nicht zu bekommen ist.

## Umfahrung Wilhering – alte Pläne „ausgegraben“

Man sollte doch die alten Pläne einer Umfahrung des Stiftes Wilhering wieder einmal untersuchen – das war die Meinung der ÖVP im Dezember Gemeinderat. Die übrigen Fraktionen stimmten dem zu und man ging in erste Beratungen.

Vor vielen Jahren hat man sich mit diesem Thema schon einmal intensiv befasst. Es geht nicht nur darum, dass man das Nadelöhr im Stiftsbereich entschärfen, sondern auch eine verkehrsberuhigte Zone zwischen Gymnasium und Musikschule gestalten könnte, eine Art Dorfplatz, meint auch BGM Mario Mühlböck zu diesem Thema. Die Umfahrung wurde bereits im letzten örtlichen Entwicklungskonzept einstimmig vorgesehen. Sie könnte vor der Tankstelle in Wilhering beginnen,

zwischen Teich und Sportplatz vorbei an den Glashäusern in Richtung Friedhof oder in der Nähe des Gemeindeamtes wieder in die bestehende Straße eingebunden werden. Durch die Umfahrung und entsprechende Aufschüttungen kann auch neues Bauland oder Flächen für z.B. das von Mühlböck angedachte Gemeindeamt oder einen Nahversorger etc. entstehen. Die Kosten könnten im Rahmen gehalten werden. Es sind keine großen Geländesprünge zu überwinden und auch keine Bodenprobleme zu erwarten.

Angeblich würde es sich „nur“ um 1,5 Kilometer Straßenneubau handeln. Zurzeit werden Stellungnahmen von Experten erwartet. Gespräche mit dem Stift müssen ebenfalls noch geführt werden.

## Nahversorgung Dörnbach Zentrum

Der Wechsel von Familie Leeb von Nah und Frisch zu SPAR in Brandstatt, hat in Dörnbach auch für die Firmengruppe Pfeiffer für Überraschung gesorgt. Nach Rückfragen des Bürgermeisters bei Firma Pfeiffer wird immer wieder beteuert, dass man den Standort in Dörnbach wieder eröffnen möchte –

zurzeit mangelt es an geeigneten Pächtern, wird erklärt. Wir machen darauf aufmerksam, dass sich in Dörnbach neben SPAR auch die Bäckerei Baumgartner als Nahversorger etabliert hat.

## Gemeinde kauft Grund zur Ortsentwicklung in Schönering

In der Dezember Gemeinderatssitzung wurde einstimmig der Grundankauf von Frau Elfriede Doppler (Haus vormals Johanna Hofer) durch die Gemeinde Wilhering beschlossen. Die Liegenschaft liegt in Schönering am Pfarrplatz, direkt beim Pfarrheim. Der Gemeinderat war einhellig der Meinung, dass man es hier, an einem strategisch sehr wichtigen Bereich, selbst in der Hand haben sollte, welche Entwicklungen im Zentrum geschehen sollen. Von einer Erweiterung des Pfarrheimvorplatzes bis hin zu leistbaren „Betreuten“ Wohnungen oder Mietwohnungen ist in diesem Bereich vieles möglich. „Man will aber nichts überstürzen, denn man arbeitet seit dem Vorjahr im Raumordnungsausschuss sehr konstruktiv an einer künftigen Entwicklung des Schöneringer Ortszentrums. Es wurde aufgelistet, welche Grundflächen in öffentlicher Hand und somit für eine Ortsentwicklung verfügbar sind und die Frage aufgeworfen, was man in Schönering nach der Absiedlung der WILIA Garage aus den vorhandenen Flächen heraus entwickeln kann.

Leistbares Wohnen, „Betreutes Wohnen“ und eine Seniorentagesheimstätte, weitere Kinderbetreuungseinrichtungen und der schon geraume Zeit in Planung befindliche Weg entlang des Rossbaches sind nur einige Beispiele. Aber das wollen wir jetzt im Frühling 2009 mit der Bevölkerung gemeinsam entwickeln – erklärt BGM Mario Mühlböck.

Das Haus auf dem Grundstück bleibt vorerst einmal bestehen. Der Jungendausschuss hat einstimmig festgelegt, dass es vorläufig einmal der Jugend für Treffs zur Verfügung gestellt werden soll. Man will damit dem Ruf nach einem Jugendtreffpunkt Rechnung tragen.



## AUTOFASTEN – Wilhering ist dabei.

Die Fastenzeit könnte auch ein Anlass sein, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu hinterfragen und Alternativen auszuprobieren. Dabei hilft die Aktion AUTOFASTEN der evangelischen und katholischen Kirche Österreichs, unterstützt von namhaften Sponsoren, mit einen Anstoß zu geben.

Die Marktgemeinde Wilhering nimmt an dieser Aktion in der Zeit vom 25. Februar bis 11. April 2009 teil. Die Gemeinde legt zwei „Schnuppertickets“ des OÖ Verkehrsverbundes auf.

Diese können für den oben genannten Zeitraum kostenlos zu den Parteienverkehrsstunden, Mo bis Fr 7.30 bis 12.30 sowie Di und Do von 16.00 bis 18.00 Uhr,

am Gemeindeamt ausgeborgt werden. Sie können zu den Parteienverkehrszeiten wieder abgegeben oder zu den übrigen Zeiten in den Postkasten beim Gemeindeamt eingeworfen werden.

Gültigkeitsbereich ist für die WILIA und Kernzone Linz (das heißt sie können bei Bedarf z.B. mit den Linz Linien weiterfahren) Das Schnupperticket kann höchstens für 2 aufeinander folgende Tage ausgeborgt werden. Damit soll für mehrere Interessenten die Möglichkeit bestehen das Schnupperticket auszuprobieren.

Nähere Details und ein Gewinnspiel zum Thema AUTOFASTEN finden sie unter [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)

## Positive Bauverhandlung für ein gemeinsames Feuerwehrhaus

Bei der Bauverhandlung gab es keine Anrainereinwände gegen den Plan des gemeinsamen Feuerwehrhauses der FF Edramsberg und der FF Wilhering. Wichtig ist den Feuerwehren, wie den Anrainern, eine ordentliche Straßenanbindung und eine entsprechende Entwässerung von Straße und Vorplatz. Hier sind in beiden Fällen Experten beauftragt, diese Wünsche auch für eine Umsetzung vorzubereiten. Den Feuerwehren war es wichtig, dass man durch eine Umplanung ein „Umfahren“ des Gebäudes möglich machte.

Mit dem Generalübernehmer, der GWB, wurde ein Gespräch geführt und es soll sehr rasch die Ausschreibungen stattfinden. Ein Spatenstich könnte im April oder Mai erfolgen.



## Wilhering bei der Landesgartenschau 2009 in Bad Schallerbach vertreten.

Die Marktgemeinde Wilhering wurde neben St. Florian, Traun, Ansfelden eingeladen, den Bezirk Linz-Land am 13. und 14. Juni bei der Landesgartenschau in Bad Schallerbach zu repräsentieren. Wir sind eingeladen unser touristisches Angebot dazulegen und auch Einblick in Kulturvielfalt von Wilhering zu gewähren.

## Wieder mehr leistbare Wohnungen für Wilheringer BürgerInnen

Auf Vorschlag von BGM Mario Mühlböck hat man im Gemeinderat einen gemeinsamen Antrag aller 4 Fraktionen zum Thema – mehr leistbare Wohnungen für Wilhering – beschlossen. Der Bürgermeister wird mit dem Obmann des Wohnungsausschusses, Herrn GV Lehner Anton, mit diversen Wohnbauträgern über leistbare Mietwohnungen, in der Größen von Single

Wohnungen bis hin zu Wohnungen mit einem Kinderzimmer, beraten. Die Kommunalpolitik will mit bekannten und bewährten Wohnungsgenossenschaften eine Standortsuche vornehmen. Die Eisenbahner-Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft beginnt ebenfalls in Schönering neben MR Dr. Hermann Gahleitner mit dem Bau von 8 Mietwohnungen und Reihenhäusern.



## Ausschuss für örtliche Umweltfragen

Sehr geehrte Wilheringerin,  
sehr geehrter Wilheringer

Alle Untersuchungen zum Klimaschutz belegen, dass der Verkehr einer der größten Luftverschmutzer ist und maßgeblich am hohen Co<sub>2</sub>-Ausstoß beteiligt ist. Wilhering ist seit vielen Jahren Mitglied des Klimabündnisses und als solches verpflichtet, Maßnahmen zu setzen, die sich klimaschonend auswirken sollen. Die Förderung und Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs ist dabei ein wichtiger Beitrag.

Auch bei den Energiesparzielen der Marktgemeinde wurde der öffentliche Nahverkehr mit eingebunden.

Wir stellen fest, dass sich die Park & Ride-Parkplätze an der Mühlbachkreuzung und beim Hitzinger Kreisverkehr zunehmender Beliebtheit erfreuen. Viele nutzen schon die Annehmlichkeiten des Nahverkehrsmittels, stressfrei mitten in die Stadt und das, ohne lästige Parkplatzsuche und dabei trotzdem die Möglichkeit im Halbstundentakt in die

Landeshauptstadt bzw. wieder retour zu kommen.

Die Erfahrung zeigt allerdings, dass Neueinsteiger in den öffentlichen Verkehr oftmals eine gewisse Hemmschwelle zu überwinden haben. Die Marktgemeinde Wilhering versucht daher durch verschiedenste Aktionen (Gratisfahrten am autofreien Tag, Schnuppertickets, etc.) Anreize zu bieten, die Wilia zu testen.

In der Zeit vom 25. Februar bis 11. April 2008 beteiligt sich die Gemeinde Wilhering an der Aktion „Autofasten“. In dieser Zeit liegen am Gemeindeamt Schnuppertickets für den Verkehrsverbund auf, die kostenlos ausgeliehen werden können. Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at) oder am Gemeindeamt.

Also – lassen auch Sie ihr Auto in Wilhering stehen und schnuppern Sie gratis ins Liniennetz der WILIA und weiter in den öffentlichen Verkehrsverbund.

Ihre  
Vzbgm. Renate Kapl



Vizebürgermeisterin  
Renate Kapl, Obfrau des  
Umweltausschusses



ist die Gelegenheit, um ...

- den Feinstaub zu reduzieren
  - dem Klima eine Verschnaufpause zu gönnen
  - die eigene Briefftasche zu entlasten
  - nicht im Stau zu stecken
  - die Seele im Alltag nachkommen zu lassen
- ... heilsam in Bewegung zu kommen!

## Ausschuss für örtlich Raumplanung und Sport

Liebe Wilheringerinnen!  
Liebe Wilheringer!

Unsere Sportvereine tun was  
für die Jugend

Fast täglich sieht man Kinder und Jugendliche, die zu einem Training einer unserer Sportvereine gehen. Sie werden dort bestens betreut. Von erfahrenen Trainerinnen und Trainern, gut ausgebildet und an Fort- und Weiterbildung interessiert.

Die Kinder und Jugendlichen sind bei unseren Sportvereinen bestens aufgehoben. Sie sind vor allem in einer Gemeinschaft, in einem Team, wo sie mit Gleichaltrigen beisammen sind und mit Siegen und Niederlagen konfrontiert werden. Die für das spätere Berufsleben so wichtigen Schlüsselqualifikationen wie Ordnung, Pünktlichkeit, Ausdauer, Teamfähigkeit werden in einem Sportverein spielerisch erlernt. Na, und dass Sport gesund ist steht wohl außer Zweifel.

Wir als Gemeinde stellen die Infrastruktur zur Verfügung: Modernste Trainingsstätten bei zwei Klubheimen mit Fußballfeldern und Trainingsplätzen, eine Tennisanlage mit Klubheim und fünf Sandplätzen, drei Turnsäle

und schließlich vier Beach-Volleyballfelder.

Unsere Sportvereine bieten für unsere Jugend an:

ASKOÖ: Turnen; Tischtennis

SV: Fußball; Tennis; Ski; Wandern;

UNION: Rhythmische Sportgymnastik; Fußball; Volleyball; Freizeit  
Vielleicht melden sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei einem der Sportvereine an. Ich denke, dass sie etwas Passendes finden.

Den Sportvereinen danke ich ganz besonders für die professionelle Arbeit mit unserer Jugend. Sie leisten einen ganz wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Einen Vergleich mit viel größeren Gemeinden brauchen wir nicht zu scheuen, darauf bin ich besonders stolz.

**Dorfentwicklung Schönering –  
Bürgerbeteiligung im März**

Es geht in die Endphase. Im März ist es soweit. Die Vorarbeiten des Ausschusses für Raumordnung sind fast abgeschlossen und wir können den Vorschlag der Bevölkerung präsentieren. Wir sind schon gespannt darauf welche Vorschläge seitens der Bürgerinnen



GV Manfred Winter,  
Sportreferent und  
Obmann des Raumordnungs-  
ausschusses

und Bürger kommen. Ausgehend vom Architektenwettbewerb Schönering haben wir mit Begleitung unseres Ortsplaners Architekt Dr. Englmayr Vorschläge ausgearbeitet, wie eine sanfte Dorfentwicklung aussehen könnte. Jetzt schauen wir uns an, was Sie dazu sagen und welche Vorstellungen und Visionen Sie haben. Wie dicht soll die Verbauung werden, bleibt der Kinderspielplatz, wie soll das mit dem Park im Zentrum aussehen, Absiedlung der Wilia Garage – was kommt dann? sind nur einige offene Fragen, die eine Antwort erfordern. Ich denke, dass Sie mitbestimmen sollen, schließlich ist es Ihr Umfeld und Ihre Wohngegend. Eine zeitgerechte Einladung erfolgt noch und ich erwarte mir eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen!  
Ihr Manfred Winter

## Ausschuss für Bau-, Straßenbau- und Wohnungsangelegenheiten

### Umfahrung Wilhering

Die Ortsumfahrung Wilhering wurde in der letzten Ausschusssitzung vom Bau und Verkehrsausschuss ausführlich diskutiert.

Doch die genaue Straßenführung muss selbstverständlich von Fachplanern festgelegt werden.

Da es sich um eine Bundesstraße handelt ist natürlich Landeshauptmannstellvertreter Hiesl für die Errichtung und auch für die Finanzierung zuständig.

Deshalb werden wir auch im März bei ihm vorsprechen.

Weiters muss auch noch mit den Grundeigentümern gesprochen werden, doch gibt es vom Stift positive Signale für dieses Projekt.

Ich bin der Meinung, dass dieses Projekt für den Ort Wilhering und seine weitere Entwicklung besonders wichtig ist und deshalb unbedingt realisiert werden sollte.

### Feuerwehruzufahrt

Die neue Feuerwehruzufahrt in der Unterhöf wird noch vor dem Zeughausbau gebaut.

Deshalb wird dieses Straßenstück von



GV Anton Lehner,  
Obmann des Bau-,  
Straßenbau- und  
Wohnungsausschusses

der Bundesstraße bis zum Haus Adam Wolf neu errichtet.

Die Planung ist abgeschlossen und die Ausschreibung im Gange. Mit dem Bau kann im Frühjahr begonnen werden.

GV  
Anton Lehner

## Prüfungsausschuss

### Bauhof

Personal: Derzeit gibt es im Bauhof Wilhering 8 Mitarbeiter, welche bestens geschult sind, sich laufend weiterbilden und eigenverantwortlich arbeiten.

In den Jahren 2001 und 2002 wurde ein für den Bauhof gültiges Leitbild mit Maßnahmenkatalog erarbeitet.

Der Bauhof versteht sich als ein Dienstleistungsunternehmen der Gemeinde und hat die Aufgabe kommunale Infrastruktureinrichtungen zu betreuen und diverse handwerkliche Dienstleistungen für die Gemeinde zu erbringen.

Zu den Kernaufgaben des Bauhofes gehören (ist auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden):

- Erhaltung der Straßen und Wege
- Sicherstellung der Ver- und Entsorgung (Wasser, Kanal und Abfall)
- Betreuung der Grünflächen und der Freizeiteinrichtungen

Der Bauhof als kommunale Einrichtung erbringt ausschließlich Leistungen im Auftrag der Marktgemeinde Wilhering (d.h. keine privaten Aufträge).

Es gibt einen Produktplan, der sich in 6 Produktgruppen gliedert:

- Produktgruppe 1 – Straßen und Wege
- Produktgruppe 2 – Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung
- Produktgruppe 3 – Grünflächenbetreuung
- Produktgruppe 4 – gemeindeeigene Gebäude und Anlagen
- Produktgruppe 5 – sonstige Leistungen

gen (Serviceleistungen für Feuerwehren, Gemeinde, Pfarren, Katastrophen, etc.)

- Produktgruppe 6 – interne Bauhofleistungen (Gemeinkosten- nicht produktiv)

Im Rahmen des Produktplanes werden dabei jene Leistungen erbracht, die der Bauhof mit den vorhandenen personellen und maschinellen Ressourcen qualitativ zufrieden stellend und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand erzeugen kann.

Leistungen, die der Bauhof nicht in der gewünschten Qualität und Wirtschaftlichkeit erstellen kann, werden an private Unternehmen vergeben.

Die derzeitige Größe in personeller Hinsicht als auch ausstattungsmäßig wird als optimal angesehen (8 Mitarbeiter, Gebäude, Fuhrpark und vorhandene Maschinen – z.B. Kleintraktoren werden im Sommer zum Mähen verwendet und im Winter für Gehsteigräumen und streuen).

Die Organisation funktioniert wie bei einem selbständigen Betrieb (eigenverantwortlich). Grundsätzliche Richtlinien werden durch politische Organe der Marktgemeinde Wilhering vorgegeben.

Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente: Das Controlling erfolgt intern durch den Amtsleiter in Absprache mit dem Bauhofleiter.

Im Jahr 2002 wurde die Kosten- und Leistungsrechnung mit Kennzahlen eingeführt. Der öö. Landesrechnungshof hat diese Kostenrechnung geprüft



Gemeinderat Dkfm.  
Günter Narzt  
Obmann des Prüfungsausschusses

und empfohlen eine Vollkostenrechnung daraus zu machen. Dieser Empfehlung kommt die Marktgemeinde Wilhering seit dem Jahr 2007 nach.

Die Finanzierung des Bauhofes erfolgt zur Gänze über Leistungserlöse auf Basis einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.

Führung der Mitarbeiter:

- Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Schaffung von guten Arbeitsbedingungen
- Ermöglichung und Anhaltung zu jedweder fachspezifischer Aus- und Weiterbildung
- Tägliche Besprechungen im Zusammenhang mit der Arbeitseinteilung innerhalb des Bauhofes
- Regelmäßige Dienstbesprechungen mit der Gemeindeführung

Der Prüfungsausschuss kann feststellen, dass es sich beim Bauhof der Marktgemeinde Wilhering im Vergleich mit Bauhöfen anderer öö. Gemeinden um einen Vorzeigebetrieb par excellence handelt, was unter anderem auch vom öö. Landesrechnungshof sinngemäß bestätigt wurde.

Gemeinderat Dkfm. Günter Narzt  
Obmann des Prüfungsausschusses

## Ausschuss für Kultur, Jugend, Familie und Tourismus

Sehr geehrte Wilheringerinnen,  
sehr geehrte Wilheringer!

Ein Fixpunkt in den Ausgaben der Wilheringer Gemeindezeitung ist der Kulturkompass mit seinen Hinweisen auf die Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Deshalb auch die Einladung, die im Programm abgedruckten Veranstaltungen zu besuchen, sich eine eigene Meinung darüber bilden und sich am Programm erfreuen. Wenn es darum geht, ein prägendes Jahresthema 2009 fest zu machen, landet man neben der Finanz- und Wirtschaftskrise unweigerlich bei der Kultur. Linz ist Kulturhauptstadt 2009, die Landesausstellung im Stift Schlierbach und die Landesgartenschau „Botanica“ in Bad Schallerbach. Aber was erwartet uns in diesem Jahr in der eigenen Gemeinde? Theateraufführungen der Bühnen

Schönering und Wilhering, das Bezirksmusikfest in Schönering, das Wilheringer Sommertheater und Konzerte in der Scheune des Stiftes oder im Rahmen des Haydn – Jahres musikalische Festgottesdienste in der Stiftskirche Wilhering. Das ist allerdings nur ein kleiner Auszug aus dem umfangreichen Kulturprogramm 2009 in unserer Marktgemeinde.

Nun zur Jugend: In Kürze wird ein Jugendbeirat gegründet und sehr bald wollen wir auch das gewünschte Jugendzentrum in Angriff nehmen. Die Gemeinde hat ein Haus in Schönering erworben und nach einigen notwendigen Adaptierungsarbeiten können wir sicher bald starten.

Ferienpass: Bitte überlegen, was können wir neu in das Programm aufnehmen? Wir wollen wieder einen attrakti-



GV Konsulent Josef Mittermair, Obmann des Ausschusses für Kultur, Jugend, Familie und Tourismus

ven Ferienpass erstellen und brauchen daher Ihre Unterstützung.

Tourismus: An der Beschilderung des „Donausteiges“, welcher auch durch Wilhering führt, wird fleißig gearbeitet (die Gesamtlänge dieses Weges beträgt ca. 480 km).

Damit möchte ich Ihnen einen kurzen Ausblick über das Vorhaben des Ausschusses für Kultur-Jugend-Familie und Tourismus im Jahr 2009 geben.

Ihr  
Josef Mittermair

## Ausschuss für Schule, Kinderbetreuung und Bildung

Liebe Familien!

Folgende Änderungen sind aufgrund einer Novellierung des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes geplant und teilweise schon beschlossen:

- Einführung des Gratis-Ganztags-Kindergartens – bereits beschlossen
- Noch entschieden werden muss, ob auch die Krabbelstube gratis wird
- Verpflichtendes letztes Kindergartenjahr – bereits fix

Der Kindergarten wird als Bildungseinrichtung betrachtet und mit diesen zwei Merkmalen der Schule gleichgestellt. Außerdem sollen durch diese Maßnahmen die oberösterreichischen Familien bestmöglich unterstützt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter gefördert werden.

Jedes Kind muss in Zukunft mindestens ein Jahr vor Schuleintritt den Kindergarten besuchen. Die Eltern sind

verpflichtet ihr Kind bei einem Kindergarten anzumelden.

### Kinderbetreuung in der Gemeinde

Wir planen eine zweite Krabbelstuben-Gruppe einzurichten. Der Bedarf an Krabbelstubenplätzen steigt ab Herbst 09 überdurchschnittlich an, so dass er nur mit einer zusätzlichen Gruppe abgedeckt werden kann. In welcher Form diese entstehen könnte, steht noch nicht fest.

Auch der Hort in Schönering hat bereits wieder eine Warteliste für Herbst 09, die eine weitere – also 4. Gruppe – erfordert. Auch hier sind wir bereits am Planen.

In Dörnbach reicht das Angebot der SALE Nachmittagsbetreuung nicht mehr. Aus diesem Grund gibt es ja bereits im laufenden Kindergartenjahr im KIGA Dörnbach eine „Alterserweiterte



GV Mag. Karin Pediczka, Obfrau des Ausschusses für Schule, Kinder, Bildung

Gruppe“ mit 9 Hortkindern. Im Herbst 09 reichen die auf 9 Hortkinder beschränkten Plätze einer Alterserweiterten Gruppe jedoch nicht mehr aus. Wir suchen gemeinsam mit Schule und Kindergarten nach einer Lösung.

Sollten Sie ab September 2009 Bedarf in einer der angeführten Kinderbetreuungseinrichtungen haben und diesen noch nicht bekannt gegeben haben (Vormerkung auf einer Anmelde- bzw. Warteliste), dann nehmen Sie bitte bald einen Kontakt auf. Es erleichtert uns die vorausschauende Planung!

Ihre  
GV Mag. Karin Pediczka

**Bürgerbefragung 2008 – Endbericht**

Frage: Servicequalität der Gemeindeverwaltung  
Bewertung des letzten Kontaktes (absolut und in %)

Wie beurteilen Sie die ...	telefonische Erreichbarkeit		Freundlichkeit des Ansprechpartners		Qualität der Auskunft		Schnelligkeit der Auskunft	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr gut	300	48	407	61	327	50	327	50
gut	272	44	229	34	260	39	266	41
befriedigend	35	6	21	3	44	7	45	7
genügend	14	2	10	1	21	3	8	1
nicht genügend	3	0	3	0	8	1	6	1
Summe	624	100	670	100	660	100	652	100
Mittelwert	1,63		1,47		1,67		1,62	

Bewertung des letzten Kontaktes (absolut und in %)

Wie beurteilen Sie die ...	Verständlichkeit der erteilten Informationen		Öffnungszeiten		Atmosphäre im Gemeindeamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr gut	336	52	176	28	216	34
gut	251	39	321	50	328	52
befriedigend	41	6	101	16	70	11
genügend	14	2	27	4	17	3
nicht genügend	5	1	13	2	2	0
Summe	647	100	638	100	633	100
Mittelwert	1,61		2,03		1,83	

**Bürgerservicebüro:** Qualität, Schnelligkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen im Bürgerservicebüro wurden mit einer Durchschnittsnote von 1,49 bewertet (Schulnotenskala 1-5). Bemerkenswert ist die Spitzennote bei der Freundlichkeit mit 1,47. Dies ist im Wesentlichen den Damen im Bürgerservice zuzuschreiben.

Lediglich in acht Fragebögen wurden Gründe für eine Unzufriedenheit angeführt. Bei der Durchsicht dieser Anmerkun-

gen konnte festgestellt werden, dass diese Unzufriedenheit oftmals in Bereichen liegt, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die Richtlinien für die Vergabe gelber Säcke werden beispielsweise nicht von der Gemeinde festgelegt, sondern von der Betreiberfirma. Die Gemeinde erhält daher auch nur eine begrenzte Anzahl von gelben Säcken zur freien Vergabe und muss daher trachten, dass bei zusätzlichem Bedarf möglichst jeder Bürger Reservesäcke erhält.

**Frage: Beschwerdemanagement**

12 % der Befragten gaben an, in der letzten Zeit eine oder mehrere Beschwerden in der Gemeinde eingebracht zu haben. Von jenen Befragten, die schon Beschwerden eingebracht haben, bewerteten etwas mehr als die Hälfte (53 %) die Erledigung dieser Beschwerde(n) mit sehr gut bzw. gut (23 % bzw. 30 %). Etwas weniger als die Hälfte (= 47 %) gibt eine schlech-

tere Note, wobei jeweils 12 % die Erledigung mit befriedigend bzw. mit genügend und 22 % sogar mit nicht genügend bewerteten (Durchschnittsnote = 2,79).

Wenn ja, wie bewerten Sie die Erledigung dieser Beschwerde/n?	abs.	%
sehr gut	19	23
gut	25	30
befriedigend	10	12
genügend	10	12
nicht genügend	18	22
Summe	82	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,79	

Im Vergleich zu den Bewertungen der anderen Leistungen der Gemeinde schnitt das Beschwerdemanagement, also der Umgang mit Beschwerden durch die Verwaltung, schlecht ab (Durchschnittsnote 2,79).

Bei der genaueren Analyse der Bewertungen mit genügend oder nicht genügend stellte sich heraus, dass hier nicht die Erledigung von Beschwerden durch die Verwaltung bewertet wurde, sondern dass konkrete Sachfragen nicht im Sinne der Einzelnen gelöst werden konnten. Es liegen auch viele Dinge nicht im Einflussbereich der Gemeinde wie z. B. der starke Verkehr auf B 129 und Ruflinger Straße oder mangelnde Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen. 80 % der genügend oder nicht genügend betreffenden Sachentscheidungen oder sind von der Gemeinde auf Grund von Zuständigkeiten

nicht beeinflussbar. Damit relativiert sich der Durchschnitt von 2,79 erheblich. Sinn der Frage wäre gewesen, zu erfahren, wie die Verwaltung Beschwerden in Raschheit und Qualität erledigt, wobei es nicht relevant ist, ob dem Anliegen der Beschwerdeführer in sachlicher Hinsicht entsprochen oder nicht entsprochen werden kann. Man wird bei der nächsten Bürgerbefragung (im Jahre 2013) auf diesen Umstand bei der Formulierung der Fragestellung hinweisen müssen.

Dessen ungeachtet arbeitet die Gemeinde bereits seit einiger Zeit an der Einführung eines systematisch geordneten Anliegen- und Beschwerdemanagement.

#### Frage: Wasserversorgung

89 % der Befragten bewertet die Wasserversorgung der Gemeinde mit sehr gut oder gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,57 (Skala 1 – 5).

Wie bewerten Sie die gemeindeeigene Wasserversorgung?	abs.	%
sehr gut	345	60
gut	166	29
befriedigend	39	7
genügend	21	4
nicht genügend	5	1
Summe	576	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,57	

58 Befragte beklagen sich über den hohen Kalkgehalt des Wassers. Es ist richtig, das Wasser ist mit einer Carbonathärte von 21,8° dH als sehr hart zu bezeichnen. Das bringt Nachteile mit sich, das ist unbestritten, besonders bei Geräten, mit denen Warmwasser erzeugt wird. Das harte Wasser hat aber auch große Vorteile und zwar es ist bedeutend gesünder als weiches Wasser und es schmeckt auch viel besser. Im nachstehenden Artikel wird darüber berichtet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.wasserwerk.at/haerte.htm](http://www.wasserwerk.at/haerte.htm)

Einige wenige beklagten sich auch über zu wenig Wasserdruck. Aus unserer Sicht müssten die Druckverhältnisse überall ausreichend sein. Sollte es irgendwo Druckprobleme geben, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 0664 430 7250 (Herr Diesenreither/Herr Kaltenböck). Auch bei anderen Problemen wie z. B. Sand im Wasser (kann bei End-

leitungen vorkommen), rufen Sie bitte die angegebene Telefonnummer. Nicht zuständig und auch aus gewerberechtlicher Hinsicht nicht berechtigt ist die Gemeinde für Wasserleitungsprobleme in ihrem Haus selbst. Dafür müssen Sie eine Installationsfirma beiziehen.

In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass sich die gesamte Wasserleitung ab der Grundgrenze in ihrem Eigenheim befindet. Lediglich die Wasseruhr gehört der Gemeinde.

Ein wichtiger Hinweis:

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Funktion der Absperrventile vor und nach der Wasseruhr. Die Praxis hat gezeigt, dass diese Ventile, sollten sie nie gebraucht werden, mit der Zeit bewegungsunfähig werden. Denken Sie an einen ev. Rohrbruch, dann hätten Sie keine Absperrmöglichkeit.

#### Letzter Wasserbefund der österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährung:

##### Chemische Parameter

Gesamthärte – 25,4 °dH  
 Carbonathärte – 21,8 °dH  
 Calcium (Ca) – 132,9 mg/l  
 Magnesium (mg) – 30,3 mg/l  
 NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff – 1,2 mg/l  
 Nitrat (NO<sub>3</sub>) – 11,2 mg/l (max. 50,0)  
 Nitrit (NO<sub>2</sub>) – 0,01 mg/l (max. 0,10)  
 Ammonium (NH<sub>4</sub><sup>+</sup>) <0,05 mg/l (max. 0,50)  
 Chlorid (Cl) – 19,3 mg/l (max. 200)  
 Sulfat (SO<sub>4</sub>) – 59,8 mg/l (max. 750)  
 Eisen (Fe) – <0,030 (max. 0,200)  
 Mangan (Mn) – <0,010 (max. 0,050)

##### Mikrobiologische Parameter

Koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur  
 – 7 KBE/ml (Max. 100)  
 Koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur  
 – 5 KBE/ml (Max. 20)  
 Escherichia coli – 0 KBE/100ml (max. 0)  
 Coliforme Bakterien – 0 KBE/100ml (max. 0)  
 Enterokokken 0 KBE/100ml (max. 0)

### Härte & Gesundheit

Wasserhärte ist ein Sammelbegriff für die beiden wichtigen Mineralien Calcium (oder Kalzium) und Magnesium. Was sich viele Menschen für teures Geld besorgen – Calcium und Magnesiumtabletten – ist bereits im Trinkwasser enthalten. Calcium- und Magnesiumionen gehören zu jenen Mineralstoffen, die für den Menschen lebensnotwendig sind.

Das aufgenommene Calcium wird fast ausschließlich im Skelett gespeichert. Calcium ist daher als Gerüstsubstanz vor allem in den Knochen und Zähnen zu finden. Es ist beteiligt an der Zellenwandbildung, der Zellteilung, der Muskelkontraktion und der Steuerung zweier Schilddrüsenhormone. Unentbehrlich ist Calcium für die Blutgerinnung. Calciummangel manifestiert sich im Krankheitsbild der Tetanie, die mit einer erhöhten Erregbarkeit des Nervensystems und der Muskulatur einhergeht. Magnesium wird im Dünndarm zu ca. 33% resorbiert. Die resorbierte Menge wird fast ausschließlich im Urin ausgeschieden. Der Magnesiumanteil im Körper ist in den Skelettmuskeln und in den Knochen am größten, der Rest befindet sich im Nervensystem und in der Leber. Magnesium ist am Aufbau von Knochen und Zähnen beteiligt. Im Nervensystem dämpft es die Erregung von Nerven und Muskeln. Die Verfügbarkeit von Magnesium im Körper wird durch erhöhten Alkoholkonsum stark beeinträchtigt. Ein erhöhter Magnesiummangel begünstigt Muskelkrämpfe, die Verengung von Arterien sowie den Herzinfarkt. Magnesiumsulfat wirkt abführend und wird in der Medizin bei Verstopfung, Leber- und Gallenleiden sowie Blutstauungen verabreicht.

Von medizinischer Seite wird ein Zusammenhang zwischen Wasserhärte und dem Auftreten von Herz- und Gefäßerkrankungen festgestellt, wobei Statistiken zeigen, dass in Gegenden mit hartem Wasser die Häufigkeit solcher Erkrankungen deutlich geringer ist. Die Weltgesundheitsorganisation verweist darauf, dass eine Reihe von epidemiologischen Studien belegen, dass die Wasserhärte gegen verschiedene Krankheiten schützt. Ferner ist zu beachten, dass es durch Enthärtung des Wassers mittels Ionenaustauscher zu einer Erhöhung der Natriumkonzentration im Trinkwasser kommt. Eine hohe Natriumzufuhr stellt einen Risikofaktor für die Entwicklung von Bluthochdruck dar.

### Härte & Waschmittel

Eine große Rolle spielt die Wasserhärte beim Wäschewaschen und Geschirrspülen. Waschmittel sind sowohl bei hartem wie auch bei weichem Wasser anwendbar. Je weicher das Wasser ist, desto weniger Waschmittel werden benötigt. Je härter das Wasser ist, desto höher ist der Waschmittelverbrauch. Die Härtebildner verringern die Waschkraft von Waschmitteln. Mit hartem Wasser bildet sich weniger Schaum und die Waschwirkung ist schlechter, da mehr Waschmittel für die Ausfällung der Härtebildner verloren geht, bevor die Schaumbildung und damit die Waschwirkung eintritt. Die Auswirkung der Wasserhärte wird deshalb bei den meisten Waschmitteln durch Zugabe von Phosphaten oder Phosphatersatzstoffen (z.B. Silikate) gemildert. Phosphate haben allerdings den Nachteil, dass sie die Gewässer mit Nährstoffen „überdüngen“. Mit einer genauen Überprüfung der Dosierungsvorschläge und eine möglichst sparsamen Waschmitteldosierung, abhängig von der jeweiligen Wasserhärte, kann ein wichtiger Beitrag zum Gewässerschutz geleistet werden. „Umweltfreundliche“ Waschmittel gibt es nämlich nicht.

### Härte & Haushalt

Beim Erhitzen des Wassers fällt Kalk aus und Kalkablagerungen können im technisierten Haushalt Ärger bereiten. Jedoch ist dieser Prozess zeit- und vor allem temperaturabhängig. Je härter das Wasser ist, desto mehr Kalk kann ausfallen. Je heißer das Wasser ist, desto rascher geht es. Aber bis zur Temperatur von 65°C ist der Prozess so langsam, dass er auch bei jahrelangem Betrieb nicht stört. Begrenzt man die Boilertemperatur auf etwa 65 °C, so hat man kein Kalkproblem. Wenn einmal wirklich heißeres Wasser gebraucht wird, ist zu beachten, dass der Kalk immer nur dort ausfällt, wo es am heißesten ist, daher erfolgt die Ausfällung nur im Boiler, und da bevorzugt an der Heizwendel. Im Boiler hat das Wasser auch genug Zeit, dass ausfällbarer Kalk ausfallen kann. Der an der Heizwendel beim Aufheizen sich abscheidende Kalk platzt beim Abkühlen der Heizwendel wieder ab und der ausgeschiedene Kalk lagert sich in Form von Kalkgrieß oder Kalkschuppen am Boilerboden ab. Eine regelmäßige Boilerräumung ist bei diesen Verhältnissen erforderlich, der Abstand der erforderlichen Räumungen hängt von der Wassertemperatur, der Wasserhärte und dem Wasserdurchsatz ab! In den anschließenden Warmwasserleitungen fällt ebenfalls kein Kalk aus! (Ausnahme Durchlauferhitzer, wo das Wasser beim Durchfluss durch die Heizspiralen nicht genug Zeit hat, dass aller Kalk ausfällt. Dort können nicht nur die Heizspiralen zu wachsen, sondern auch die ersten Meter der Warmwasserleitungen). Das Kalkproblem reduziert sich also auf die Kalkkrusten, die sich an Wasserhähnen und Brauseköpfen bilden, sowie auf die Kalkflecken, die auf Fliesen und Edelstahlspülbecken und den Waschbecken auffallen.

### Härte & Leitungen

Um Trinkwasser in Rohren weiterleiten zu können, ist eine gewisse Wasserhärte erforderlich. Weiche Wässer bilden in Trinkwasserrohren keine Schutzschichten aus und verursachen wegen der meist vorhandenen aggressiven Kohlensäure Materialangriffe (Flächenkorrosion), wodurch es zu einem Austrag von Schwermetallen aus dem Leitungsnetz kommen kann. Daher wird für die Trinkwasserversorgung aus korrosionschemischer Sicht eine Mindesthärte von 3°d.H gefordert. Weichere Wässer und solche mit überschüssiger Kohlensäure (saure Wässer) müssen vor der Verteilung aufgehärtet und entsäuert werden! Im römischen Imperium schätzte man die Kalksinterablagerungen, die sich als dichte Schicht auf alle Bereiche der Leitung legten und innerhalb der städtischen Rohrleitungen aus Blei verhinderten, dass dieses giftige Schwermetall in das Trinkwasser geraten konnte.

## Öffentlicher Verkehr und AST

## Bewertung des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde Wilhering (absolut und in %)

Wie bewerten Sie das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Marktgemeinde Wilhering?	abs.	%
sehr gut	310	46
gut	270	40
befriedigend	58	9
genügend	16	2
nicht genügend	15	2
Summe	669	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,74	

Gründe für mangelnde Zufriedenheit nannten insgesamt 72 Befragte (= 10 %).

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln bewerten 86 % mit sehr gut bzw. mit gut (sehr gut = 46 %, gut = 40 %), weitere 9 % mit befriedigend und lediglich jeweils 2 % mit genügend bzw. nicht genügend. Die Durchschnittsbewertung liegt bei 1,74 (Skala 1 – 5).

Es gab einige wenige Kritikpunkte allgemeiner Art. 3 mal gab es Kritik an der schlechten Verbindung nach Pasching – Traun, 1 mal zur HTL Leonding und 1 mal zur Vöest ab Hitzing in der Früh.

Im Laufe des Jahres 2010 soll das Verkehrskonzept Linz-Südwest umgesetzt werden. Damit wird wieder eine Verbesserung der Verbindungen im gesamten Raum südwestlich von Linz geschaffen.

## Bewertung des Angebots der WILIA (absolut und in %)

Wie bewerten Sie das Leistungsangebot der WILIA?	abs.	%
sehr gut	217	45
gut	208	43
befriedigend	37	8
genügend	15	3
nicht genügend	8	2
Summe	485	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,74	

Das Leistungsangebot der Wilia bewerten 88 % mit sehr gut oder gut, weitere 8 % mit befriedigend und lediglich 5 % mit genügend bzw. nicht genügend. Die Durchschnittsbewertung liegt bei 1,74 (Skala 1 – 5).

Diese sehr gute Bewertung ist erfreulich. Daher werden wir die vielen Anregungen weiter verfolgen und die Kritik sehr ernst nehmen.

Die meisten Wünsche wurden geäußert für:

- eine Fahrzeitverlängerung am Abend,
- eine Fahrplanverdichtung (Halbstundentakt) auch nach Hitzing und Schönering,
- Abstimmung der Fahrzeiten mit Lilo und Linz AG.

Dazu darf Folgendes ausgeführt werden: Zurzeit arbeitet das Land OÖ. das Verkehrskonzept Linz-Südwest aus. Es wird zu

einer Verdichtung und vor allem zu einer Abstimmung aller Verkehre in diesem Raum so weit als möglich kommen. Darin werden Wilia, Lilo und Linz AG (17er) gemeinsame Anschlüsse in Hitzing haben. Dieses Konzept wird mit Schulbeginn 2010 (6.9.2010) in Kraft treten.

Darüber hinaus wird die Wilia intern alle Möglichkeiten ausloten, um den Wünschen nach Verkehrsverdichtung nach zu kommen. Mit dem derzeitigen Personal und den Bussen ist dies aber nicht möglich. Für jede weitere Fahrplanverdichtung sind zusätzliches Personal und Fahrzeuge notwendig. Dies bedeutet wieder höhere Kosten. Bis zum Inkrafttreten des neuen Verkehrskonzeptes am 6.9.2010 werden alle Möglichkeiten geprüft, um eine weitere Verbesserung des Fahrplanangebotes zu erreichen.

**Bekanntheit des Anruf-Sammeltaxis (absolut und in %)**

Ist Ihnen die Einrichtung des Anruf-Sammeltaxis (AST) bekannt?	abs.	%
ja	616	87
nein	93	13
Summe	709	100

Etwas überraschend war die Erkenntnis, dass 13 % das AST nicht kennen. Hier ist raschest Aufklärungsarbeit zu leisten.

**Bewertung des Anruf-Sammeltaxis (absolut und in %)**

Wie bewerten Sie diese Einrichtung?	abs.	%
sehr gut	104	60
gut	53	31
befriedigend	12	7
genügend	3	2
nicht genügend	1	1
Summe	173	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,52	

Diese Einrichtung wird von 91 % mit sehr gut oder gut bewertet. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,52 (Sk.1-5)- neben wenigen Kritikpunkten wurde von 7 Personen der Wunsch

nach längerer Fahrzeit und von 3 Personen der Wunsch eines AST auch von Wilhering nach Linz (derzeit nur von Linz nach Wilhering möglich) geäußert.

**Gemeindezeitung**

**Bewertung der Gemeindezeitung (absolut und in %)**

Die Gemeinde gibt mehrmals jährlich eine Gemeindezeitung heraus. Wie bewerten Sie die Gemeindezeitung?	abs.	%
sehr gut	291	41
gut	359	50
befriedigend	52	7
genügend	11	2
nicht genügend	2	0
Summe (Skala 1 – 5)	715	100
Mittelwert	1,70	

Gründe für mangelnde Zufriedenheit nannten insgesamt 31 Befragte (= 4 %).

Die Gemeindezeitung wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,7 bewertet (Schulnotenskala 1-5). Bei den Anmerkungen bezüglich mangelnder Zufriedenheit wurde unter anderem angemerkt, das zum Beispiel Geburten, Hochzeiten und Jubiläen nicht veröffentlicht werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Betroffenen mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten oftmals nicht einverstanden waren und man daher von dieser Praxis Abstand genommen hat.

Vereinzel wurden Anmerkungen zum Schreibstil getroffen. Aufgabe einer Gemeindezeitung ist es, den verschiedenen

Vereinen und Institutionen eine Mitteilungsplattform zu bieten. Daher haben sie die Möglichkeit, Mitteilung und Berichte individuell zu veröffentlichen. Natürlich hat jeder Verfasser seinen eigenen Schreibstil und diesen wollen wir als Herausgeber auch nicht beeinflussen oder abändern. Jeder Verein hat seine Schwerpunkte und daher wird es von Seiten der Gemeinde als positiv empfunden, diese Artikel genau so zu präsentieren, wie sie der Verfasser gestaltet.

Aus einigen Rückmeldungen schließen wir, dass die Gemeindezeitung oft mit Zeitungen der politischen Parteien verwechselt wird.

## Website

## Bewertung der Webseite (absolut und in %)

Falls bekannt, wie bewerten Sie die Webseite der Gemeinde Wilhering?	abs.	%
sehr gut	88	23
gut	227	61
befriedigend	52	14
genügend	6	2
nicht genügend	2	1
Summe	375	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,95	

Gründe für mangelnde Zufriedenheit nannten insgesamt 18 Befragte (= 5 %).

Insgesamt 57% der Befragten besuchen unterschiedlich regelmäßig die Website der Marktgemeinde Wilhering. Bei den negativen Anmerkungen wurde insgesamt zwölf Mal eine unübersichtliche Navigation bemängelt. Da nach dem E-Government Gesetz das Layout der Websites von Gemeinden sehbehindertengerecht gestaltet werden muss, gibt es ein für alle Gemeinden vorgefertigtes Produkt. Die Gemeinde

Wilhering hat diese Websites angekauft und ist daher an bestimmte Layoutvorgaben gebunden. Lediglich die Befüllung mit verschiedenen Inhalten ist frei gestaltbar. Da es durch die Vielfalt der Informationen die auf einer Website angeboten werden nicht möglich ist, jedes Thema mit nur einem Mausklick zu finden, verweisen wir Sie hier auf die Suchfunktion. Die große Anzahl von unterschiedlichen Themen und die naturgemäß eingeschränkte Darstellungsmöglichkeit auf der Startseite können daher nur mit Untermenüpunkten bewältigt werden.

## Internet

## Bewertung der Kommunikation via Internet (absolut und in %)

Wenn ja, wie waren Ihre Erfahrungen damit?	abs.	%
sehr gut	50	47
gut	54	50
befriedigend	3	3
genügend	-	-
nicht genügend	-	-
Summe	107	100
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,56	

Die Zusatzfrage „Was würden Sie noch gerne über Internet mit der Gemeinde abwickeln?“ haben drei Befragte beantwortet.

Ein Punkt der uns sehr verwundert, ist der gelegentliche Hinweis, dass die Wasserzählerablesung über Internet mög-

lich sein sollte. Diese Möglichkeit gibt es bereits seit einigen Jahren – bitte melden Sie sich unter „Bürgerportal“ an und es werden Ihnen verschiedene Servicemöglichkeiten geboten. Unter dem Button „Veranstaltungen“ können Sie überdies einen Veranstaltungsnewsletter abonnieren.



### FH-Studium mit tollen Jobchancen

Ein topaktuelles, praxisorientierte Studienangebot mit 4 Studiengängen bieten die oö. Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels im Technologie-, wirtschaftlichen und sozial-gesundheitlichen Bereich an 4 Fakultäten:

- >> Informatik / Kommunikation / Medien
- >> Gesundheit / Soziales
- >> Management
- >> Technik / Umweltwissenschaften

### Starkes Studienangebot – auch berufsbegleitend

Auch Berufstätigen ermöglicht ein FH-Studium eine tolle Chance zur Weiterbildung, denn Wissen ist das beste Kapital in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. 18 Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten. „Der Trend geht in Richtung ‚Lebenslanges Lernen‘. Berufsbegleitende Studien der FH OÖ sind daher ein optimales Angebot für beste berufliche Karrierechancen“, betont FH OÖ Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger.

Nicht nur MaturantInnen haben Zugang zum Fachhochschulstudium, auch Fachschüler oder Lehrlinge mit Berufserfahrung können über einen zweisemestrigen, kostenlosen „FH-Studienbefähigungslehrgang“ die Zugangsqualifikation für ein Bachelor-Studium erwerben. Es werden keine Studiengebühren eingehoben. Alle Infos: [www.fh-ooe.at](http://www.fh-ooe.at)

### Tag der offenen Tür am 13. März/9–18 Uhr

Am Freitag, 13. März, von 9 bis 18 Uhr, öffnen die Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Wels und Steyr wieder ihre Türen. Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen und Organisationen entwickeln – an den 4 Fachhochschul-Standorten in Oberösterreich ist die Zukunft hautnah zu spüren:

- am Campus Hagenberg wird gezeigt, wie Software im Sport Einsatz findet und u.a. die Muskelkraft der BesucherInnen gemessen,
- der Campus Wels stellt Zukunftstrends in der Erneuerbaren Energie vor,
- am Campus Steyr erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräte live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken,
- am Campus Linz stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm.

Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika – keine Studiengebühren  
Der Tag der offenen Tür ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt's Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester etc. An den oö. Fachhochschulen werden keine Studiengebühren eingehoben. [www.fh-ooe.at](http://www.fh-ooe.at)

### Anrufsammeltaxi /AST

Tel. Nr.: **0732/ 60 40 60**  
oder **0732/ 6969**

#### Täglich von Montag – Sonntag ab:

Hauptplatz/Hofstädter Apotheke,  
Blumau/Bahnhof,  
WIFI,  
Brucknerkonservatorium (Urfahr),  
Universität,  
Posthof

Abfahrt von Linz bis zur jeweils gewünschten Wilia-Haltestelle:

**20:30 h, 21:30 h, 22:30 h,  
23:30 h, 00:30 h, 01:30 h**

#### Freitag, Samstag und Tage vor einem

**Feiertag** zusätzliche Abfahrtszeit:  
**02:30 h**

**Sonn- und Feiertag** zusätzlich ab Linz/  
Wilia-Haltestelle/Obere Donaulände:

**8:30 h, 10:30 h, 12:30 h,  
14:30 h, 16:30 h, 18:30 h**

Ab allen WILIA-Haltestellen  
Richtung Linz:

**9:00 h, 11:00 h, 13:00 h,  
15:00 h, 17:00 h, 19:00 h**

Telefonische Anmeldung **ein halbe Stunde vor Abfahrt** unter **0732/ 60 40 60** oder **0732/ 6969** (die Telefonnummer 0732/ 60 40 60 ist ausschließlich für das AST eingerichtet, weil die Telefonnummer 0732/6969 zu bestimmten Zeiten überlastet sein kann).

#### Der Fahrpreis beträgt:

in Zone 1 (Haltestelle Wilhering, Ufer, Mühlbachkreuzung, Hitzing, Dörnbach und Appersberg) **€ 4,00**

in Zone 2 (alle anderen Wilia-Haltestellen) **€ 5,00**

in Zone 3 (Abfahrt von Universität und Posthof zu allen Wilia-Haltestellen) **€ 6,30**

An **Sonn- und Feiertagen** beträgt der Fahrpreis **€ 2,20**

#### Jugendtaxi

Neue Telefonnummer: **07221 / 745 42**

### HEIZÖL- und PELLETS-EINLAGERUNGSAKTION FRÜHJAHR 2009

Unverbindliche Bedarfsanmeldung für \_\_\_\_\_ Liter Heizöl extra leicht oder \_\_\_\_\_ Tonnen Pellets (gilt noch nicht als Bestellung).

Ihre unverbindliche Bedarfsanmeldung wird sofort nach Abgabe am Gemein-

deamt Wilhering an die Firmen Lagerhaus Hörsching und Kreuzmayr, Eferding, weitergeleitet. Beide Firmen werden Ihnen ein Angebot legen. Sollte dieser Preis Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie verbindlich bestellen. Mindestabnahmemenge: 1000

Liter Heizöl oder 3 Tonnen Pellets. **Ihre Anmeldung geben Sie bitte spätestens bis 13. März 2009 beim Markt-gemeindeamt Wilhering ab.**

LIEFERUNG: nach Vereinbarung.

LIEFERADRESSE: Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Neue ASZ Leiterin

Frau *Hermine Pfaff* wurde als Nachfolgerin von Frau *Inge Moser* für die Leitung des Altstoffsammelzentrums des Bezirksabfallverbandes in Wilhering bestellt. Frau Pfaff ist den Kunden bereits als engagierte und umsichtige Mitarbeiterin bekannt. Sie war bereits in der Vergangenheit als sehr hilfsbereite Kollegin im ASZ tätig. Wir gratulieren ihr zu dieser großen Aufgabe und wünschen alles Gute im weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.



Frau *Hermine Pfaff*

## Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt



Seit 15.1.2009 verstärkt Frau *Petra Ettl* das Team im Bürgerservicebüro. Wir heißen sie als neue Kollegin herzlich willkommen und wünschen ihr mit ihrem neuen Aufgabenbereich am Gemeindeamt viel Erfolg und Spaß.

## Wir gratulieren

herzlich zum GOLDENEN HOCHZEITSJUBILÄUM:

*Johann und Anna Strasser*,  
Teichgasse 20, 4073 Wilhering

## Wir trauern um Herrn Ferdinand Mittermair



Für uns alle völlig unerwartet ist am 14. Februar unser früherer WILIA Chauffeur, Herr Ferdinand Mittermair, verstorben. Herr Mittermair war von 1962 bis 1988 bei der WILIA beschäftigt und galt allgemein als sehr beliebter, umsichtiger und pflichtbewusster Buslenker. Bereits kurz nach seiner Pensionierung veränderte sich sein Leben durch einen schweren Unfall schlagartig. Die Genesung dauerte über ein Jahr und er meisterte sein Schicksal mit bewundernswerter Gelassenheit. Vielen von uns sind seine ausgedehnten Spaziergänge noch lebhaft in Erinnerung. Wir danken Herrn Ferdinand Mittermair für seinen Einsatz für die Gemeinde und unser Busunternehmen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Informationen und Katalogbestellung beim Roten Kreuz Eferding:  
Tel. 07272/2400-0 oder  
Mail: ef-office@o.rotekruz.at

## Katalog „Betreutes Reisen“ 2009 beim Roten Kreuz anfordern

30 Reisen werden 2009 angeboten, erstmals eine Flusskreuzfahrt entlang des Rhein-Main-Donau-Kanals sowie neben Flugreisen auch Busreisen ans Meer nach Kroatien und Grado. Auch Rollstuhlfahrer können mit einer Begleitperson teilnehmen, allerdings sind die Plätze begrenzt.

### Serviceleistungen:

- Persönlicher Besuch eines Rotkreuz-Betreuers, bei dem in Ruhe alle Fragen und Formalitäten zur Reise geklärt werden.
- Auf Wunsch Abholung von zuhause inklusive Gepäcktransfer
- Betreuung rund um die Uhr durch ein erfahrenes Team aus diplomier-

tem Pflegepersonal, Altenbetreuern und Rotkreuz-Sanitätern während der gesamten Reise. Damit ist ein Sicherheitsnetz gegeben, wenn gesundheitliche Probleme auftreten sollten.

- Bei Auslandsreisen ist ein österreichischer Arzt mit dabei, im Inland übernehmen die ortsansässigen Mediziner die ärztliche Betreuung.
- Hilfe beim Waschen, Ankleiden oder Essen ist jederzeit möglich
- Nach vorheriger Absprache können auch verschiedene Pflegeleistungen übernommen werden.
- Bequemer, senioren- und behindertengerecht ausgestatteter Reisebus.

Informationen und Katalogbestellung beim Roten Kreuz Eferding:  
Tel. 07272/2400-0 oder  
Mail: ef-office@o.rotekruz.at

*Monika Kolmhofer*  
Österreichisches Rotes Kreuz  
Bezirksstelle Eferding, Sekretariat  
Vor dem Linzer Tor 10, 4070 Eferding  
Tel. +43 (7272) 2400-22,  
Fax +43 (7272) 2400-24  
ZVR-Nr. 534696372  
monika.kolmhofer@o.rotekruz.at  
<http://eferding.o.rotekruz.at>  
„Aus Liebe zum Menschen“

## Behinderten- und Sozialberatung für Linz und Linz-Land bleibt!

*Hat sich die Behindertenberatung bewährt?*  
„Absolut. Anscheinend konnten wir hier das Bedürfnis nach allgemeiner, umfassender Beratung abdecken.“

### Wer kam zur Beratung?

„Ganz gemischt, vom Jugendlichen zum Senior, und interessanterweise etwas mehr Männer als Frauen, wobei üblicherweise bei sozialen Beratungsthemen das Verhältnis meist umgekehrt ist.“

### Was waren die häufigsten Themen?

„Behindertenpass, Pflegegeld, Parkausweis und die Steuervergünstigungen“

### Muss man zur Beratung Mitglied sein?

Bei der Erstabklärung nicht, wenn Anträge eingeleitet werden oder eine Vertretung vor Behörden und Gerichten erfolgt, schon. Der Mitgliedsbeitrag beträgt aber nur € 34,80 pro Jahr. Mit derzeit über 4000 Mitglieder in Oberösterreich

ist der Behindertenverband stark genug, um auf Gesetzgebung und Vollziehung Einfluss nehmen zu können, das ist wie bei den Autofahrerclubs.

### Wo findet die Beratung statt?

In der Landesleitung in der Linzer Humboldtstraße 41 mit eigener Parkmöglichkeit. Termine können unter 0732 / 656361 vereinbart werden.

## FF Edramsberg

### PKW auf Abwegen

Am Montag, den 19.01.2009 wurde unsere Wehr um 22.53 Uhr mittels Sirene und Melderufempfänger zu einer Fahrzeugbergung in den Streicherweg nach Katzing alarmiert. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten 16 Kameraden mit zwei Einsatzfahrzeugen aus. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass ein PKW, vermutlich nach einem Wendemanöver, mit der Vorderachse in den Straßengraben rutschte. Mit der Einbauseilwinde des Tanklöschfahrzeuges konnte das Fahrzeug behutsam geborgen werden, sodass der Fahrzeuglenker seine Fahrt wieder fortsetzen konnte. Nach rund 40 Minuten konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

### Ältestes Feuerwehrmitglied feierte 95. Geburtstag

Eine Abordnung des Kommandos der FF-Edramsberg gratulierte Herrn Josef Kaltenböck – vulgo Bründl Sepp – am 8. Jänner zum vollendeten 95. Lebensjahr.

Wir wünschen an dieser Stelle Herrn Josef Kaltenböck, es möge ihm sein erfrischender Humor erhalten bleiben und ihm mit seiner überaus netten Gattin noch viele gemeinsame Jahre geschenkt sein.



Von links HBI Niederhuemer Martin, Josef Kaltenböck, AW Wolfgang Kaukal

## Oö. Landesmeistertitel in Badminton für Lukas Mittermayr

Am 17. und 18. Jänner 2009 fanden in der AHS-Turnhalle der Solar-City in Linz die oberösterreichischen Badminton – Landesmeisterschaften 2009 für Schüler und Jugend statt.

Lukas Mittermayr, der seit Herbst 2008 die oö. Rangliste U-11 HE anführt (zwei oö. Ranglisten-Turniersiege), dominierte bei den Buben U-11 und gewann im Herreneinzel ohne Satzverlust den Siegerpokal und somit den oö. Landesmeistertitel U-11 HE.

Im Herrendoppel erreichte er mit seinem Vereinskollegen Kevin Krakowitzer nach einer 3-Satz-Niederlage den 2. Platz und im Mixed-Bewerb musste er sich mit seiner Vereinskollegin Elena Labmayr im Halbfinale geschlagen geben und erreichte den 3. Platz.

Für die großartigen Leistungen wurde Lukas von seinem Trainer Prof. Fritz Freimüller belohnt und bereits 2-mal zu österreichischen U-13 Schülerranglistenturnieren entsendet. In der U-13 HE Rangliste Österreichs befindet sich Lukas bereits auf Rang 27 (Zweitbester seines Jahrganges 1998).



Lukas wird von seinem Trainer behutsam für weitere Erfolge vorbereitet. Das nächste österreichische Ranglistenturnier findet am 7. und 8. März 2009 in Dornbirn statt.



Gratulation an den jungen und erfolgreichen Badminton-Spieler Lukas Mittermayr und viel Erfolg für die Zukunft und ein herzliches Dankeschön an seinen Trainer Fritz Freimüller und den Badmintonclub-Alkoven.

## Geh-, Nordic Walking- und Lauftreff – eine Aktion der Gesunden Gemeinde Wilhering

Jeden Di 19.00 – 20.00 Uhr (Wir starten nach Ostern am 21. April 2009)  
Treffpunkt: Sportplatz Union Mühlbach (vor den Kabinen)

Es darf der Parkplatz zum Abstellen der Autos, die Kabinen zum Umziehen und

die Kantine zum anschließenden Stärken genutzt werden. Der Lauftreff findet bei jedem Wetter statt (außer Gewitter).

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



## SV Wilhering Sektion Ski und Turnen

### Kinderschitage in den Weihnachtsferien

„2 Brett'ln und a g'führiga Schnee juche“  
Unter diesem Motto standen die bereits zur Tradition gewordenen Kinderschitage der Sektion Ski- und Turnen, die am 29. und 30.12.2008 in Hinterstoder über die Bühne gingen.  
Herrlicher Sonnenschein, vorzüglicher Schnee und top präparierte Pisten lie-

sen die Herzen von 30 Kindern/Jugendliche sowie deren Betreuern an beiden Tagen höher schlagen.

### Paul Rechberger auch bei den Schülern top

Die Ski-Nachwuchshoffnung Paul Rechberger erreichte bei den oberösterreichischen Schülerlandesmeisterschaften, die vom 09.-11.Jänner 2009 in

Hinterstoder auf der Höss stattfanden, bei seinem ersten Antreten im Super-G gleich den zweiten Platz und gewann die Silbermedaille.

Auch im Slalom gewann er Edelmetall und erreichte ebenfalls den 2.Platz.

Wir gratulieren herzlich zu diesen ausgezeichneten Leistungen.



Kinderschitage in den Weihnachtsferien



Paul Rechberger

## SV Maschinenbau Hierzer Wilhering Sektion Fußball

### Kampfmannschaft und Reserve

Die Kampfmannschaft und Reserve des SV Maschinenbau Hierzer Wilhering befinden sich seit Mitte Jänner schon wieder im Aufbauprogramm für die Frühjahrsmeisterschaft 2009. Anfang März begibt sich

fast der komplette Kader mit 26 Mann für eine Woche ins Trainingslager in die Türkei, um sich dort noch den letzten Feinschliff für die Meisterschaft zu holen.

Nach der erfolgreichen Herbstsaison, in der alle Heimspiele gewonnen wurden, möchten wir diese Serie natürlich fortsetzen.

Das erste Heimspiel der Frühjahressaison findet am Sonntag, den 29. März 2009 statt. Anstoß ist um 16 Uhr, die Reserve beginnt um 14 Uhr.  
Den aktuellen Spielplan finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter [www.svwilhering.at/fussball](http://www.svwilhering.at/fussball)

Weitere wichtige Infos und denn Newsletter können Sie ebenfalls im Internet unter obiger Adresse abrufen.

Wir hoffen, auch Sie wieder im Frühjahr am Sportplatz recht herzlich begrüßen zu dürfen.

### Nachwuchs

Im Nachwuchsbereich wurden in der Winterzeit mit allen Mannschaften

mehrere Hallenturniere bestritten. Auch das Trainingsprogramm wurde in dieser Zeit in der Halle abgespult.

Der SV Maschinenbau Hierzer Wilhering startet mit folgenden Mannschaften in die Frühjahrsaison:

U-10, U-12, U-14 und einer U-18 Mannschaft. Für die ganz jungen Kicker (ab dem 5. Lebensjahr) bieten wir jeden Mittwoch ein Fußballtraining sowie Freundschaftsspiele gegen Altersgenossen an.

Fußballbegeisterte Kinder ab dem 5. Lebensjahr können sich jederzeit und kostenlos zum Training anmelden unter Tel.: 0676/885594079, Sektionsleiter Robert Harrer

## SV Wilhering Sektion Schi und Turnen

### Ausschreibung Gemeindegemeisterschaften 2009

Sonntag, 08.03.2009, 10:00 Uhr, Höss / Wisbi-Strecke

**Bewerb:** Riesentorlauf 1-Durchgang. Die 10 zeitschnellsten Herren und die 5 zeitschnellsten Damen aller Klassen bestreiten einen zweiten Durchgang zur Ermittlung der Gemeindegemeister.

**Durchführung:** SV Wilhering / Sektion Schi und Turnen.

**Startberechtigt:** Startberechtigt sind alle Einwohner der Marktgemeinde Wilhering sowie alle Mitglieder der Sektion Schi- und Turnen des SV Wilhering.

**Nennschluss:** Di., 03.03.2009 bei Anmeldung mittels ELBA und von Fremdbanken, Do., 05.03.2009 bei Meldung bei RAIBA Wilhering, Schönering, Dörnbach. Bitte Startgeld auf das Kto.Nr. 1.112.622, BLZ 34.180 einzahlen. Angabe des Geburtsjahres nicht vergessen!

**Startgeld:** Klassen Bambini, Schüler I, II, III: € 4,-  
alle übrigen Klassen: € 6,-

**Startnummern:** Ausgabe ab 9:00 Uhr am Start

**Startzeit:** 10:00 Uhr

**Siegerehrung:** 18:00 Uhr, GH Lehner / Wilhering

**Liftkarten:** Ermäßigte Tageskarten können unter Vorlage der Ausschreibung bei der Liftkassa bezogen werden.

**Kostenlose Busfahrt:** Die Gemeinde Wilhering stellt einen Bus für die kostenlose Hin- und Rückfahrt zur Verfügung. Busreservierung bitte ausschließlich bei RAIBA Wilhering, Herrn Dietmar Viehböck vornehmen.  
Tel. 07226/2432, Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr.

**Abfahrt:** 07:00 Uhr, Parkplatz Stift Wilhering

**Rückfahrt:** 16:00 Uhr, Ankunft Abfahrtsort ca. 17:15 Uhr.

Klasseneinteilung	Jahrgang:
Bambini .....	2003 und jünger, vorfahren erlaubt
Schüler I w+m.....	2000-2002
Schüler II w+m .....	1997-1999
Schüler III w+m .....	1994-1996
Jugend w+m.....	1991-1993
Allg. Klasse D+H.....	1979-1990
AK I D+H.....	1969-1978
AK II D+H.....	1959-1968
AK III D+H .....	1949-1958
AK IV Herren .....	1948 und früher
Klasse Snowboard ..	2002 und früher, nur eine Klasse

**Haftung:** Wir weisen darauf hin, dass vom durchführenden Verein und den veranstaltenden Funktionären jede Haftung für evtl. Unglücksfälle beim Rennen, sowie dadurch bedingte Schädigungen sowohl der Läufer als auch dritter Personen, abgelehnt werden muss.

Der Vorstand der Sektion Schi- und Turnen

## ASKÖ Wilhering

### Turnshow von ASKÖ-Wilhering

Am Sonntag, 8. Februar 2009 bot die ASKÖ Wilhering den Besuchern ein kurzweiliges Schauturnen in der Turnhalle der Hauptschule. Kinder und Jugendliche boten ein abwechslungsreiches Programm.

Als Gäste begrüßte man die Gardemädchen der Faschingsgilde ASKÖ-Ebelsberg



## Union Mühlbach Sektion Freizeit

### MAMMA MIA

Unter dem Motto gab es hervorragende Vorführungen beim Schauturnen. Am 13.12.2008 fand das alljährliche Schauturnen unter dem Motto „MammaMia“ statt. Ungefähr 70 Kinder und Jugendliche, fast aller Sektionen, beeindruckten die rund 200 Zuschauer mit vielen Kreationen.

So waren auch die Darbietungen unserer amtierenden Europameisterin im „Showdance“, Julia Führer, einstudiert unter der Leitung von Sektionsleiterin Edith Parzmayr und ihrem Team eine Augenweide und begeisterten sowohl das Publikum und natürlich auch die vielen anwesenden Ehrengästen.

Ein von Anfang bis zum Ende interessantes, abwechslungsreiches ein- und zweistündiges Programm mit tollen Leistungen in jeder Sparte und Altersgruppe.



... das macht Spaß

### Step und Kräftigung

Die Union Mühlbach bietet seit heuer jeden Dienstag im Turnsaal in Dörnbach eine Stunde „Step und Kraeftigung“ an. Die Übungsstunde war sofort ausgebucht, worüber wir uns sehr freuen.

Bei Bauch-Beine-Po mit Ilse für Anfänger und Fortgeschrittene am Mittwoch vormittag von 08:30–09:30 Uhr, ab 25. Februar 2009 in der VS Dörnbach sind noch Plätze frei!

Aufwärmen mit den Steps, Verwendung des Dynobandes und Stärken Ihrer Bauch- und Rückenmuskulatur.

INFOS und Anmeldung bei Fam. Holzinger  
Tel: 07221/88847 od. 0664/6468927

## Union Mühlbach Sektion Stocksport

### Eisstock-Gemeindemeisterschaft bei traumhaften Bedingungen

Nach zwei Jahren wetterbedingter Pause nahmen am 16.1.2009 18 Moarschaften an der Eisstockmeisterschaft am Bräuhausteich in Wilhering teil. Die Bedingungen hätten nicht besser sein können. Sonnenschein und hervorragende Eisqualität waren eine wahre Freude für die vielen Schützen. Geteilt in zwei Neunergruppen wurde den ganzen Vormittag mit viel Ehrgeiz und Können um den Sieg geschossen. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Lehner konnte Sektionsleiter Gerald Füreder und Hauptorganisator Josef Füreder nicht nur die Medaillen für die ersten drei, sondern auch eine Menge schöner Sachpreise überreichen.



1. und Gemeindemeister wurde die Moarschaft Josef Dornecker, Franz Danereder, Gerhard Viehböck und Josef Kroiss

## Union Mühlbach Sektion Fußball

Die Vorbereitungen für die Frühjahrsaison laufen auf Hochtouren! Leider verließ uns Sedin Hibic auch als Spieler. Wir können aber auch zwei junge Verstärkungen in Mühlbach neu begrüßen: vom Lask kam Cacic Slavko, der bei uns in der Gemeinde in Reith wohnt und im offensiven Bereich spielt. Unseren zweiten neuen Mann vermittelte uns unser neuer Trainer Feigl Fritz – Christian Travanjev kommt von Traun, spielt in der Verteidigung und stand bei Traun bereits im 16 Mann Kader der Kampfmannschaft.

Die beiden ersten Vorbereitungsspiele gegen Treffling und St. Martin gewann unser Team!

Kommen Sie zu unseren Heimspielen und unterstützen Sie unsere Mannschaft!

Mühlbach–Buchkirchen am 22.03.09  
Mühlbach–Schallerbach 1b am 05.04.09  
Mühlbach–Rottenegg am 19.04.09  
Mühlbach–Weißkirchen 1b am 10.05.09  
Mühlbach–Prambachkirchen am 24.05.09  
Mühlbach–Alkoven am 06.06.09

## Krabbelstube

Bgm. Mario Mühlböck und GV Karin Peticzka besuchen die Krabbelstube, um einerseits der bisherige Leiterin Frau Annett Edtbauer in den Mutterschafturlaub zu verabschieden. Wir danken ihr auch auf diesem Weg recht herzlich für die überaus gute und freundliche Zusammenarbeit, wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf ein mögliches Wiedersehen.

Andererseits informierten wir das Krabbelstuben-Team samt der neuen Leiterin Frau Dagmar Steinbeiß über den Gesetzesvoranschlag zur Kinderbetreuungsgesetzesnovelle. Demnach soll die Krabbelstube ab 2,5 Jahren gratis werden.

Weiters erfordert die Warteliste für den Herbst Planungen für eine zweite Krabbelstubengruppe.



V.l.n.r.: Bgm. Mario Mühlböck, die neue Krabbelstubenleiterin Dagmar Steinbeiß, die bisherige Krabbelstubenleiterin Annett Edtbauer, GV Karin Peticzka Referentin für Schule, Kinderbetreuung und Bildung.

## Kindergarten Schönering

Projekt Sozialkompetenz im Rahmen von „Innovatives Oberösterreich 2010“.

„Neues Lernen in Resonanz“ im Kindergarten Schönering.

Vom Land Oö. wurde heuer erstmals dieses Projekt in Schulen und Kindergärten gefördert. Als eine von zwei Kindergartengruppen, die daran kostenlos teilnehmen durften, wurde die Gruppe der „Spatzen“ in Schönering ausgewählt. Das Ziel von zehn erlebnisreichen Vormittagen war es, auf spielerische Weise das Vertrauen der Kinder in die eigene innere Kraft zu aktivieren. Wir wollen den Kindern dabei helfen, innerlich stark und ausgeglichen zu

werden, damit sie erfolgreich Schule und Leben meistern können.

In den Geschichten von Susi und Funki, die Frau Mag. Csillag geschrieben und uns erzählt hat, wurden Themen behandelt, wie etwas die Fähigkeit „Nein“ zu sagen, Wünsche und Forderungen zu äußern, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu beginnen und zu beenden und positive oder negative Gefühle offen auszudrücken. Mit viel Freude haben die Kinder zugehört, viel Spaß beim Basteln von Kronen, Krafttieren, „Sonnenschachteln“ ... gehabt und mit Begeisterung bei den Tänzen und Spielen mitgemacht. Herzlichen Dank an Fr. Mag. Csillag und Fr. Sieglinde Salinger für die umsichtige Lei-



tung dieses Projektes bei dem die Kinder sicher sehr viel für ihre Zukunft profitiert haben.

Monika Wiesinger

## VS Schönering

Thema „Gesunde Jause“

Jeden Montag, wenn die Glocke zur 10.00 Uhr Pause läutet, herrscht auf den Gängen der VS Schönering Hektik und großes Gedränge. Der Grund dafür ist die „Gesunde Jause“, denn die Schüler und Schülerinnen stürmen das Jausenbuffet, das von den Eltern liebevoll angerichtet wurde: Butterbrote, Kräuter, Nüsse, Obst und Gemüse.

Einmal in der Woche werden auf Gemeindegeldkosten frische Äpfel geliefert.



Mit Appetit verspeisen die Kinder die Apfelstücke, die an verschiedenen Tagen ausgegeben werden.



# Der Oma-Dienst



Seit Juni 1997 werden vor allem im Großraum Linz Frauen mit Lebenserfahrung als Omas an Jungfamilien, die keine leiblichen Großeltern in der Nähe haben, vermittelt und das mit großem Erfolg.

In der heutigen Zeit ist es für Frauen oft sehr schwierig Familie, Kinder, Haushalt und Beruf unter einen Hut zu bringen. Natürlich gibt es verlässliche Einrichtungen wie Kinderkrippen, Kindergärten, Tagesmütter und Horte.

## Was passiert aber außerhalb der Öffnungszeiten oder wenn kein geeigneter Betreuungsplatz zu finden ist?

Der Katholische Familienverband OÖ hat aus diesem Grund eine weitere attraktive Betreuungsmöglichkeit in Form des Oma-Dienstes ins Leben gerufen. Dieser Service soll ergänzend zu bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten werden.

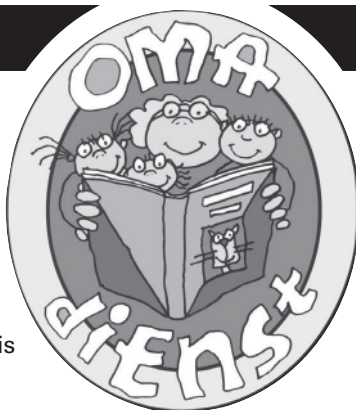
Das Gefühl der Sicherheit und das Vertrauen für sich und seine Kinder die beste Betreuungsmöglichkeit zu finden, erspart viel Nerven und Zeit. Besonders Jungfamilien und AlleinerzieherInnen, haben mitunter ein Problem, wenn sie z.B. einen Arztbesuch, einen Kurs zur Weiterbildung, eine

Verabredung oder einfach ein wenig Zeit für sich haben wollen die geeignete Kinderbetreuung zu finden.

Auf der anderen Seite gibt es viele nicht berufstätige Frauen. Die eigenen Kinder sind aus dem Haus und Enkelkinder gibt es (noch) nicht zu betreiben. Der eigene Haushalt erfüllt Sie nicht ausreichend. Eine sinnvolle Beschäftigung wird zum neuen Lebensinhalt. Das Gefühl sich für eine Sache einzusetzen, gebraucht zu werden erfüllt mit neuem Selbstvertrauen. Es ist einfach schön gebraucht zu werden und eine neue Aufgabe zu finden.

## Omas werden gesucht

Das Interesse der Familien am Leihoma-Service ist nach wie vor sehr groß und auch außerhalb des Großraumes Linz steigt die Nachfrage enorm an. Gesucht werden daher laufend Frauen, die bereit sind, einen regelmäßigen und/oder gelegentlichen Betreuungsdienst auf Honorarbasis zu übernehmen.



## Wir suchen ehrenamtliche Zweigstellenleiterinnen

für den Oma-Dienst Oberösterreich. Wer selbst Interesse hat, in seiner Gemeinde oder Pfarre einen Oma-Dienst aufzubauen und zu organisieren, bekommt von uns jede dafür nötige Unterstützung.

## Leitung Elfriede Wukonig



Elfriede Wukonig leitet seit Oktober 1998 den Oma-Dienst in Linz. Mit ganzem Herzen und viel Idealismus kämpft Sie für den Aufbau des Oma-Dienstes in Oberösterreich.

Sie ist Ansprechpartnerin für Zweigstellenleiterinnen, Leih-Omas und Familien.

Frau Wukonig ist selbst Mutter einer Tochter und weiß bestens über die Anforderungen der Familien Bescheid.

## Wir vermitteln und informieren Sie gerne!

Oma-Dienst des KFV OÖ,  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
Tel.: 0732/7610-3432  
Mo. von 9.00-12.00 und 13.00-17.00,  
Di bis Do. von 9.00 bis 12.00  
Oder besuchen sie uns im Internet  
unter [www.omadienst.info](http://www.omadienst.info)  
[omadienst-ooe@familie.at](mailto:omadienst-ooe@familie.at)

## VS Schönering

„Nein, das will ich nicht!“ und „Hilfe, Polizei!“-diese und ähnliche Hilferufe lernten die Schüler der 3. und 4. Klassen der VS Schönering in den Stunden Gewaltprävention und Selbstverteidigung.

Welche Vorteile die Gewandtheit der Kinder gegenüber der Größe der Erwachsenen haben, und dass man „böse“ Menschen nicht an ihrem Äußeren erkennen kann, waren auch Inhalte dieser sehr wichtigen Schulstunden.

Die Schüler lernten verschiedene Tricks und Schläge, die man gegenüber Angreifern anwenden kann.

Aber auch der „Innere Kreis“ wurde genau besprochen – d.h. wer darf mich von der Schule abholen und wer nicht.

Der Trainer der Organisation „Krav Maga“ Herr Ulrich Gruber vermittelte sehr anschaulich keine unrealistischen



Ideen von Geheimtechniken und –griffen, die den Kindern ein überzogenes Schutzgefühl geben könnten.

Nein, er vermittelte ganz andere Inhalte, nämlich:

- Was kann ich tun oder lassen, damit ich nicht in gefährliche Situationen gerate.
- Wie erkenne ich Gefahren.
- Wie organisiere ich Hilfe usw.



Die Schüler waren sehr motiviert und machten mit Begeisterung mit.

Vielen Dank der Gemeinde Wilhering für die finanzielle Unterstützung!

## HS Wilhering

Haben sie Wien schon bei Nacht gesehen?

Eine Bildungsreise nach Wien stand für die beiden vierten Klassen der HS Wilhering auf dem Plan. Von 19. bis 23. Jänner wohnten wir in einem Schülerheim in Wien-Meidling. Es war ein schönes Haus mit guter (einfacher) Küche. Hin- u. Rückreise machten wir mit dem Busunternehmen „Tom Reisen“. In Wien erreichten wir unsere Ausflugsziele hauptsächlich mit der U-Bahn. Wir besuchten unter anderem den Stephansdom, das Schloss Schönbrunn, das Planetarium, das naturhistorische sowie das technische Museum, den ORF und das Parlament. Auch ein Theaterbesuch stand auf dem Programm.

Mir hat der Besuch am Donauturm am besten gefallen. Wir hatten einen tollen Ausblick über Wien bei Nacht.

Unsere Lehrer – Frau Krenn, Herr Pupic und Herr Summers – haben uns unsere

Bundeshauptstadt auf sehr interessante und lustige Weise näher gebracht.

Diese Woche war ein tolles Erlebnis für uns Schulabgänger der HS Wilhering.

Stefanie Possegger (4a)

Der Freischütz (Carl Maria von Weber)

Zwei Schauspieler einer Wiener Theatergruppe brachten unserer Schule am 27. Jänner 2009 einen „etwas anderen“ Freischütz näher. Dabei wurde das Publikum sofort in das Geschehen mit einbezogen. Dirigent, Regisseur, Geister, Jäger und Jungfrauen wurden direkt aus den Reihen der Zuseher ausgewählt.

Die Hauptdarsteller Max (Daniel), Agathe (Dalila) und Ottokar (Denis) – Schüler der ersten Klasse – hatten bereits ihren Text vorbereitet. Auch die beiden Schauspieler übernahmen Rollen und führten sowohl die Mitwirkenden als auch die Zuschauer professionell und

pädagogisch geschickt durch die Oper. Alle hatten ihren Spaß und selbst so mancher Lehrer war überrascht, dass man Musiktheater so mitreißend erleben kann.

Weitere Fotos unter

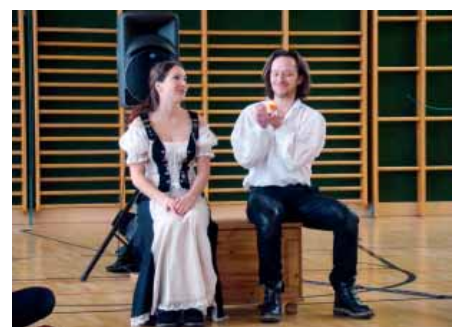
[www.schulen.eduhi.at/hs-wilhering](http://www.schulen.eduhi.at/hs-wilhering)



Die Hauptdarsteller



Bildungsreise nach Wien



Zwei Schauspieler einer Wiener Theatergruppe

## Kulturnetz querfeldein

### 1. Wilheringer Krimiabend

Wegen krankheitsbedingtem Ausfall des bekannten Krimiautors Stefan Slupetzky sprang kurzfristig die Journalistin Gabriele Beran aus Linz ein und las aus ihren ersten beiden Krimis, in denen eine Dackeldame bei der Aufklärung der Fälle beteiligt ist. Peter Sighartner

gab wieder einmal eine Probe seines Könnens am Saxophon, was die Spannung des Abends erhöhte. Die zahlreichen Krimifans spendeten begeistert Applaus. Die Slupetzky-Fans wurden auf April vertröstet.

*Heidgund Luger*



*Gabriele Beran und Peter Sighartner*

## Fahrt zu den Bregenzer Seefestspielen

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Wilhering organisiert heuer wieder eine Fahrt zu den Bregenzer Seefestspielen.

**Sonntag 26. Juli bis  
Montag, 27. Juli 2009**

### AIDA

Die unglückliche Liebesgeschichte zwischen der äthiopischen Prinzessin Aida – einst als Sklavin an den Nil verschleppt – und dem ägyptischen Feld-

herr Radames begeisterte schon bei der Premiere 1871 in Kairo das Publikum. Seit dem ist Aida zu einem der beliebtesten und meistgespielten Werke der Opernliteratur avanciert.

**Pauschalrichtpreis pro Person im  
DZ € 265,-  
Einzelzimmerzuschlag € 20,-**

Genauere Informationen über das Reiseprogramm und Anmeldung gegen eine Anzahlung von € 100,-/Person bis 6. März 2009 bei Fr. Pachinger, Gemeindeamt Wilhering Tel. 07226 225512.

*Ich freue mich auf Ihre Teilnahme  
GV Josef Mittermair eh.  
Kulturreferent*

## Oberösterreichischer Seniorenring Ortsgruppe Wilhering

Zum Abschluss unserer umfangreichen Seniorenveranstaltungen 2008 gestalteten wir am 11. Dez. 2008 im Chinesenrestaurant Schönering eine Adventfeier. Mit vollem Speisesaal war es wieder ein gelungenes Fest.

Als besondere Ehrengäste erfreuten uns die Herren Bgm. LAbg. Mario Mühlböck, Raika – Direktor Franz Azesberger und Nationalrat Komm. Rat Alois Gradauer.

Nach einem kräftigen Mittagmahl vom Büffet, gespendet von unserer Ortsgruppe Wilhering, hielt Herr Bürgermeister Mühlböck eine in die „stille Zeit des Advent“ passende Ansprache und Herr Nationalrat Gradauer berichtete über die Aktivitäten im „Hohen Haus“.

Zum Hauptreferat luden wir den Herrn Bankdirektor Azesberger ein, der uns in sehr verständlicher Ausdrucksweise die sog. Geld- bzw. Bankenkrise erklärte



und unsere eventuellen Bedenken über die Sparguthaben zerstreute. Abschließend gestaltete Obm. Leimlehner ein kurzes Weihnachtsprogramm mit Gedichten und sprach über

das Thema „Was ist Weihnachten“. Ein gemütliches Plauderstündchen beendete diese stimmungsvolle Feier.  
*Alois Leimlehner Sen.*

## Oö. Familienpaket

### Baby im Anmarsch!

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das „Oö. Familienpaket“ soll Schwangeren und Jungfamilien einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit zahlreichen Informationen zur Verfügung stehen. Das in der Mappe beiliegende Gutscheinheft

bietet zusätzlich eine kleine finanzielle Starthilfe durch oö. Betriebe. Weiters enthält die Mappe, die später als Dokumentenmappe dienen kann, auch Elternbildungsgutscheine.

Das neue „Oö. Familienpaket“ kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.



## Betreuer für Fledermausquartier gesucht!

Das Mausohr ist mit einer Flügelspannweite von rund 40 cm unsere größte heimische Fledermausart. Jedes Jahr im Sommer kommen um die 300 Mausohr-Weibchen am Dachboden des Stifts Wilhering zusammen, um hier gemeinsam ihre Jungen großzuziehen. In der Dämmerung verlassen die gewandten Flugkünstler ihr Quartier, um in den nahen Wäldern nach Laufkäfern, ihrer Lieblingsspeise, zu suchen.

Die Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) und der Naturschutzbund OÖ. suchen im Rahmen der vielfaltleben-

Kampagne von Lebensministerium, ÖNB, WWF und Birdlife einen ehrenamtlichen Quartierbetreuer/In für diese Fledermauskolonie.

Besonders interessant für die Fledermausforscher ist die Frage, wie viele Fledermäuse genau jedes Jahr hier leben. Aufgabe des Quartierbetreuers ist es, jährlich zwei- bis drei Mal die heimlichen Bewohner mittels Beobachtung des Ausflugs zu zählen.

Natur- und Fledermausinteressierte vor Ort, die sich mit wenig Aufwand für die kleinen Säugetiere einzusetzen wollen, können sich gerne melden bei:

Mag. Simone Pysarczuk

Tel.: 0676 – 5203521

[simone.pysarczuk@fledermausschutz.at](mailto:simone.pysarczuk@fledermausschutz.at)



## Jubelhochzeitsfest

Wir, die Goldhaubengruppen der Marktgemeinde Wilhering, bereiten jedes Jahr für die Jubelpaare in unserer Gemeinde eine gemeinsame Feier in der Kirche mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim vor.

In diesem Jahr findet die Feier in der Pfarre Wilhering statt und zwar am **Sonntag, 14. Juni 2009 um 8.30 Uhr.**

Wenn Sie 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind, möchten wir Sie sehr herzlich einladen, am gemeinsamen Gottesdienst und an der anschließenden Kaffeejause im Pfarrheim Wilhering teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 7. Juni 2009** beim Marktgemeindeamt Wilhering (Tel.Nr. 07226/2255-0) oder bei den Goldhaubenobfrauen:

Emilie Hauer, 07221/88034 oder  
Melitta Stumpner, 0699/11220050  
Renate Richter, Tel.Nr. 0664/32 49 533

an, damit wir auch die entsprechenden Vorbereitungen treffen können.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen Jubeltag und auf Ihre Teilnahme!

*Für die Goldhaubengruppen Wilhering: Renate Richter eh./Obfrau von Wilhering*

## Jugendservice startete Ferialjobbörse

Jede Menge Ferialjobs finden sich bereits in Oberösterreichs größter gleichnamiger Börse, die das JugendService des Landes Oö. kürzlich in Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank – RLB-Club – startete. Ein interessanter Branchenmix und dadurch wirklich Ausblick auf einen ebenso interessanten Ferialjob wartet auf alle Jugendlichen. [www.jugendservice.at/jobs](http://www.jugendservice.at/jobs)

## Neu in Wilhering: **Alexandertechnik** Leichtigkeit im Tun / Natürlichkeit in der Bewegung

### Unterstützung im Alltag

Schmerzen im Rücken oder Verspannungen der Schultern und Nacken beim Sitzen, müde Augen bei der Arbeit mit dem PC, Anstrengungen bei Heben und Bücken, müde Füße und steife Hüftgelenke beim Stehen und Gehen.

Erkenne dein Bewegungsgewohnheiten, die zu unnötigen Verspannungen und Stress im Körper führen und natürliche entstehen Bewegungsabläufe von selbst.

Wenn man aufhört das Falsche zu tun, geschieht das Richtige von selbst. F.M. Alexander

### Warum Alexandertechnik?

Zeitdruck und die Aufgabenfülle im Alltag verleiten leicht zu Bewegungsgewohnheiten die oft zu Verspannungen im Körper führen.

Ohne Pausen und Übergänge von einem Termin zum Nächsten hasten, achtlos und eilig Dinge erledigen, ohne Rücksicht auf das Wie, sind schon gewohnt und ganz normal. Unnötiger Stress und Belastung für Knochen, Muskeln, Gelenke und innere Organe ist oft die Folge. Der Körper meldet sich mit Müdigkeit und Erschöpfung, bis hin zu täglichen Schmerzen. Besonders Verspannungen im Nacken und Rücken sind keine Seltenheit, die viele Menschen kennen.

Das muss nicht so sein!

### Wie wirkt Alexandertechnik?

Erlebe Mühelosigkeit im Tun statt Anstrengung, Anmut und Leichtigkeit in der Bewegung, verstehe natürliche Funktionen im Körper statt sie zu behindern, bewusste und feinere Koordination im Körper, differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung, auf der seelischen Ebene entlastend und regenerierend, Klarheit und Ordnung im Denken, Lebenslust und Gesundheit.

### Individuelle Begleitung und Beratung – Alexandertechnikstunden

Du erlebst in deinem Körper wie sich Druck in deinen Gelenken löst, natürliche Muskelverbindungen sich wieder zusammenfinden, Leichtigkeit in deinen Aktivitäten befindet und zufriedene Ruhe sich von selbst in dir wieder ausbreitet. Bei deinem persönlichen Bewusstseinsprozess begleite ich dich mit Berührung und verbalen Impulsen.



Gertraud Eder

Lehrerin für Alexandertechnik ATI, Sonderpädagogin, NLP Praktikerin, Konfliktmanagement, Leidenschaftliche Tänzerin und Malerin

Therapeutische Praxis: Albert Ransmayr  
Großdörnbachstr. 8 4073 Wilhering

Kontakt: Gertraud Eder  
Leitergraben 57, 4073 Wilhering  
Tel. 07221/87011, ge@aon.at  
www.alexandertechnik.at  
individuelle Terminvereinbarung

## NEU im „gesunden Wilhering“: GALLOPY-KIDS „DIMI-Gruppe“

Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren gibt es bei den GALLOPY-KIDS jeden Dienstag reitpädagogische Betreuung am Peherstorferhof.

Die Kinder werden mit dem Ponywagerl um 12:30 Uhr vom Kindergarten Schönering abgeholt oder wandern mit dem Hund zum Hof – je nach Wetter.

Bei Spielen lernen wir die Tiere am Hof kennen, erleben die Natur, machen unsere ersten reitpädagogischen Übungen am Pferd und vieles mehr.

**Beginn:** DIMI-Gruppe 1 am Di, 17.3.09 bis einschl. Di 28.4.09  
DIMI-Gruppe 2 am Di, 5.5.09 bis einschl. Di 16.6.09

**Dauer:** 7 Einheiten zu 1,5 Std. max. 4 Kinder

**Kursbeitrag:** € 8,50/pro Einheit, incl. Getränk

**Ausrüstung:** wetterfest, gute Schuhe

**Abholung:** am Peherstorferhof um 14:00 Uhr

**Leitung:** Petra Trsek, Tagesmutter u. reitpädagogische Betreuerin

**Info:** 0650/761 88 55

## NEU im „schlauhen Wilhering“: „English by stories“ – Englisch mit Geschichten

Spielerisches Erlernen der englischen Sprache für Kinder der 3/4 Volksschule mit Kurzgeschichten in der Kleingruppe (max. 5 Kinder).

**Termin:** ab Do, 19.3.09 bis einschl. Do, 9.7.09  
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr – 15 Einheiten

**Kursbeitrag:** 10,- pro Einheit incl. Unterlagen und Kopien

**Leitung:** Petra Trsek, Tagesmutter u. reitpädagogische Betreuung

**Info:** 0650/761 88 55

**Sprechtage Politiker**



Bürgermeister LAbg.  
Mario Mühlböck

An Dienstagen und Donnerstagen von 9:00 bis 11:00 Uhr und zusätzlich an nachstehenden angeführten Terminen von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Telefonische Terminreservierungen sind notwendig.

Di. 3.3., Do. 12.3., Di. 17.3. und Di. 24.3.  
Do. 16.4., Do. 23.4. und Di. 28.4.



1. Vizebürgermeister  
Mag. Dieter Paschinger,  
BHC  
Sozial-, Gesundheits-,  
Senioren- und Finanz-  
referent

Marktgemeindeamt Wilhering  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
von 8:00 bis 9:00 Uhr

Telefonische Terminreservierung am  
Gemeindeamt (07226/2255\*0) unbeding-  
t notwendig.



2. Vizebürgermeisterin  
Renate Kapl  
Umweltausschussobfrau

Marktgemeindeamt Wilhering  
jeden 2. Dienstag im Monat  
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung  
am Gemeindeamt (07226/2255\*0) wird  
höflich ersucht.

**Sprechtage Rechtsanwalt**



Rechtsanwalt Mag.  
Roland Zimmerhansl

Marktgemeindeamt Wilhering  
jeden 1. Dienstag im Monat  
von 17:00 bis 18:00 Uhr  
erste – kostenlose – anwaltliche Beratung

Kanzleianschrift:  
Harrachstraße 6 (Atrium City Center),  
4020 Linz  
Tel.: 0732/65 70 70 Serie

**Trauungen**

Am Standesamt Wilhering werden an  
Sonn- und Feiertagen sowie an folgen-  
den Terminen keine Trauungen abge-  
halten:

10. April 2009  
11. April 2009

2. Mai 2009

29. Mai 2009  
30. Mai 2009

**Ärzte**

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst  
für die Sanitätsgemeinden Alkoven,  
Wilhering, Schönering, Dörnbach

**Februar**

28. 02. Dr. Hörtenhuber

**März**

01. 03. Dr. Hörtenhuber  
07./08. 03. Dr. Oberroithmair  
14./15. 03. Dr. Aumayr  
21./22. 03. MR Dr. Gahleitner  
28./29. 03. Dr. Hörtenhuber

**April**

04./05. 04. Dr. Oberroithmair  
11.04. Dr. Aumayr  
12.04. (Ostersonntag)  
Dr. Aumayr  
13.04. (Ostermontag)  
MR Dr. Gahleitner  
18./19.04. Dr. Hörtenhuber  
25./26. 04. Dr. Oberroithmair

**Ärzte Telefon**

MR. Dr. Gahleitner	07226/26 35
Dr. Oberroithmair	07221/888 16 oder 0664/41 553 58
Dr. Aumayr	07274/63 25
Dr. Hörtenhuber	07274/64 24



**Ausstellung am Gemeindeamt Wilhering:  
Claudia Bohuminsky**

Acryl, Mischtechniken, Nass-in-Nass-Technik

Zu besichtigen bis Ende August 2009 während der Parteienverkehrszeiten.  
Kontakt: werbegestaler@gmx.at

## Tom - Reisen

Taxi-Mietwagen-Autobus  
Linz-Hörsching-Neuhofen-Wilhering

**07221 / 88 850**

Mail: [tom-reisen@aon.at](mailto:tom-reisen@aon.at)  
[www.tom-reisen.at](http://www.tom-reisen.at)

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 17:00 Uhr



Verkaufen aus einer Verlassenschaft **Wohnhaus in Wilhering-Höf**, mit 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche und ca. 1.500 m<sup>2</sup> Grundstück. Voll unterkellert, Doppelgarage, Gaszentralheizung. Wohnfläche erweiterbar. Baujahr 1954 mit Zu-

bau 1993, gute Bausubstanz, geringfügige Anpassungen an zeitgemäße Ausstattung erforderlich, sofort beziehbar. Sehr gute Infrastruktur (Nähe zum Kürnbergwald, zur Donau und zur Gemeinde sowie Nahversorger). **VB 215.000,- Euro**

Für weitere Informationen, mehr Fotos und für eine Hausbesichtigung nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Notariat Dr. Alfred Pühringer (Tel: 0732/732067-21 oder [office@notar-puehringer.at](mailto:office@notar-puehringer.at)) auf.

## Gepflegtes Zweifamilienhaus/Zentrum Schönering



Diese schöne Liegenschaft verfügt über **2 getrennte, neu sanierte Wohneinheiten** (EG vermietet bis 30.09.2011; 1. OG bis 28.02.2009.) mit je ca. 100 m<sup>2</sup> Wfl. und einer Grundstücksfl. von ca. 1485 m<sup>2</sup>.

Die jährlichen Gesamt(netto)mieteinnahmen betragen € 7.836,-  
KP: VB € 250.000,-

Infos: Hr. Christoph Zeininger Tel.: 0732/793666-15



Unbeschwert finanzieren.  
Dazu hat man Freunde.

**Christian Stadler**

4073 Wilhering, Am Weinberg 13

Mobil 0664/404 32 24

[christian.stadler@wuestenrot.at](mailto:christian.stadler@wuestenrot.at)

# Das Wüstenrot Sanierungsdarlehen mit 300 Euro Energiesparbonus!\*

\* Für Darlehen ab 15.000 Euro. Gültig bis 30.6.2009.

**wüstenrot**

[www.wuestenrot.at](http://www.wuestenrot.at)